

126 Jahre Sport für Jedermann im Norden von Berlin

VfL-Info

Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 05-06/2017



VfL-Tegel-Cup- 2017
8./9. Juli ab 8:45 Uhr
Int. Judo-Turnier im Tegeler Sportpalast
Hatzfeldtallee 25 • Berlin-Tegel

– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstungskalender	S. 2	Tischtennis.....	S. 31
Präsidium	S. 4	Turnen.....	S. 32
Handball	S. 11	Twirling	S. 33
Judo	S. 11	Geschäftsstelle	S. 33
Koronar.....	S. 16	Neuaufnahmen	S. 34
Leichtathletik	S. 17	Abteilungen.....	S. 35
Ringen / Floorball	S. 23		
Tanzen	S. 26		
Tennis	S. 29		

**Redaktionsschluss VfL Info 7+8/2017:
30. Juli 2017**

Kegeln für jeden

beim VfL Tegel im Vereinsheim

Es sind noch Termine frei

bei Halbjahresanmietung gibt es
5% Rabatt.

Auskunft in der Geschäftsstelle
Hatzfeldtallee 29 Berlin Tegel

Tel. 434 41 21

www.vfl-tegel.de



Sport Casino Tegel die Gastronomie im Vereinsheim



Öffnungszeiten Sommer
vom 25. Juli bis zum
30. September 2017
Montag bis Freitag
11.00- 14.00 Uhr (Snack-Küche)
16.00- 21.00 Uhr (warme Küche)
Samstag 16.00 - 20.00 Uhr
(Snack-Küche)
Sonntag 11:00 – 14.00 Uhr
(warme Küche)
Wir bitten um Beachtung, dass
wir außerhalb unserer Öffnungs-
zeiten gerne nach Vereinbarung
für Euch / Sie da sind
Handy 0157 358 400 46
email: michaela.sickelko@gmx.de



Veranstungs- & Terminkalender 2017

Tag	Datum	Termine und Veranstaltungen	Beginn	Ort	Ausrichter
Juli					
Sa./So.	8.+9.7.	VfL Tegel Cup der Judoka	08:45	Sportpalast	JU
Mi.	12.07.	Rundensammel-Lauf	17:00	Hatzfeldtplatz	Präsidium
	22.7.	Start des Mixed-Team-Cups		Tennisanlage	TE
	23.7.	Senioren-Mixed-Turnier		Tennisanlage	TE
August					
	5.8.	Ladies´ day		Tennisanlage	TE
Sa./So.	18.+19.08.	Endspiele /Verein/Siegerehrung		Tennisanlage	TE
	27.8.	Horst Lobert-Gedenkturnier		Tennisanlage	TE
September					
2.-10.9.		LK- und Ranglistenturnier Senioren		Tennisanlage	TE
So.	3.9.	19. MB-Halbmarathon/10km/Minimarathon	09:00	MB-NL- Holzhauser	LA
	24.9.	3. Eltern-Kind-Turnier		Tennisanlage	TE
Oktober					
Sa.	14.10.	Ehrungsfeier	15:00	Spiegelsaal	Präsidium
November					
So.	19.11.	Kegeltturnier der Abteilungen	09:00	Vereinsheim	Präsidium



Gerald Denner

Goldschmiedemeister und Juwelier



115 JAHRE

Familienbetrieb seit 1902
Goldschmiedekunst in der 5. Generation

GOLDSCHMIEDE

Individuelle
Schmuckanfertigung

TRAURINGE

Anfertigung auch aus
altem Familienschmuck

SCHMUCKSERVICE

Reinigung · Reparatur
Restauration

UHRENWERKSTATT

Batterie- und Bandwechsel
Reinigung · Reparatur

PERLEN

Neuknüpfen · Reinigung
Aufarbeitung

ALTGOLDANKAUF

Inzahlungnahme
Barankauf · Umarbeitung



Brunowstraße 51 · 13507 Berlin Tegel · Tel. 030 4335011
Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr · Uhrmacher: Di. und Fr.
goldschmiede-denner.de · Trauringshop: trauringonline.info



WWW.TEGELPORTAL.DE

- alle Ausgaben vom BLICKPUNKT TEGEL im Archiv
- Tegeler Geschichten und großes historisches Bildarchiv
- aktuelle Veranstaltungstipps, News und vieles mehr ...





– Präsidium –

Protokoll der Jahreshauptversammlung des VfL Tegel 1891 e.V. vom 31.03.2017

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts

Stefan Kolbe begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Ehrenmitglieder. Die Mitgliederversammlung wurde gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen. Es wird festgestellt, dass zum Beginn der Versammlung 109 Stimmberechtigte anwesend sind.

TOP 2: Gedenken an die Verstorbenen

Die Versammlung legt eine Gedenkminute für die Verstorbenen ein.

TOP 3: Wahl eines Versammlungsleiters

Bernd Wacker wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Die Versammlung wählt Bernd Wacker einstimmig zum Versammlungsleiter, er nimmt die Wahl an.

TOP 4: Wahl der Protokollführer

Angela Muhs und Katherina Dejoks werden gemeinsam

als Protokollführerinnen vorgeschlagen. Die Versammlung wählt beide einstimmig, sie nehmen die Wahl an.

TOP 5: Endgültige Festlegung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung.

TOP 6: Berichte der Präsidiumsmitglieder mit jeweils anschließender Aussprache

Bericht des Präsidenten Stefan Kolbe:

- 2016 feierte der VfL Tegel sein 125-jähriges Bestehen. Ein Höhepunkt war das Familiensportfest am 25.6.2016 auf dem Vereinsgelände. Dank des Festausschusses und der Hilfe vieler Mitglieder wurde das Fest zu einem großen Erfolg. Besonders die Turnabteilung konnte Sponsoren und Spender zur Unterstützung motivieren. Das Rundensammeln der Abteilungen wurde 2016 auf den 27.4. vorverlegt, da ein Jubiläumsfoto mit allen teilnehmenden Mitgliedern für die Festschrift aufgenommen wurde.

Alle Abteilungen beteiligten sich im Jubiläumsjahr reichum mit besonderen Veranstaltungen, die ein großes Echo fanden. U.A. richtete die Twirlingabteilung die Deutsche Meisterschaft aus und errang mehr als 125 Meistertitel. Die Tennisabteilung organisierte ein Ranglisten- und LK Turnier mit großem Abschlussfest, die Turnabteilung einen Lichterumzug. Am 4. September, dem Gründungsdatum von 1891, fand die Ehrungsfeier statt, bei der u.a. Vertreter des LSB, der Verbände, der Politik und aus befreundeten Vereinen anwesend waren.

Die Tanzabteilung veranstaltete wieder ihr Dance Camp, bei dem von Herrn Dr. Steffel ein Scheck der Spielbank Berlin überreicht wurde.

Die Ringerabteilung erreichte 2016 den 1. Platz beim „Zukunftspreis“ und den 4. Platz bei „Sterne des Sports“. Insgesamt haben die Ringer für ihr Projekt „Ringen und Raufen nach Regeln“ vier Preise gewonnen.

- 2016 war die Beschlagnahme der Sporthallen weiterhin ein großes Thema. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme an der Unterschriftensammlung für das Volksbegehren. Es wurden mehr als 4000 Unterschriften gesammelt und die Medien wurden aufmerksam. Vom LSB gab es leider wenig Unterstützung.
- Der Bezirkssportbund Reinickendorf hat sich 2016 neu belebt. Grund ist u.a. der Austausch der Reinickendorfer Sportvereine zum Thema Beschlagnahme der Sporthallen. Als gemeinsame Aktion mit dem TSV Wittenau und dem VfB Hermsdorf ist eine große Fahrradrallye am 14.5. geplant. Ebenfalls im Mai startet ein großes Projekt mit „Parksport-Angeboten“. An verschiedenen Orten werden zwischen 10 und 12 Uhr und 16 und 19 Uhr verschiedene kostenlose Sportangebote stattfinden. Dieses Projekt wird vom Senat gefördert. Erfahrungen in anderen Städten haben gezeigt, dass die Vereine dadurch einen Mitgliederzuwachs erzielen konnten.
- 15 Berliner Großvereine (mit rund 60.000 Mitgliedern) haben den „Sportverbund Berlin“ gegründet. Ziel ist u.a. ein Mitspracherecht beim LSB zu erreichen.
- Für die Zusammenarbeit im Verein ist der Austausch zwischen den Abteilungen sehr wichtig. Nach außen wird der Verein ausschließlich durch den Hauptverein vertreten.
- Die Tanzabteilung hat sich nach 2009 wieder etabliert. Dank der engagierten Arbeit des Vorstands gehören der Abteilung mittlerweile wieder ca. 230 Mitglieder an (Ende 2009 waren es nur noch etwa 30). Es gibt viele große Veranstaltungen wie z. B. das Dance Camp, das für den gesamten Verein eine sehr gute Außenwirkung hat. Nicht zuletzt auch durch die diversen neuen Angebote ist die Abteilung auf einem guten Weg.
- Matthias Fuentes wird im nächsten Jahr nicht mehr als

Präsidium

Präsident: Friedhelm Dresch, c/o VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 und
E-Mail: praesident@vfl-tegel.de

Vizepräsident: Bernd Gaebel, c/o VfL Tegel 1891 e.V. Berlin Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)

Finanzen: Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21, E-Mail: finanzen@vfl-tegel.de

Sportliche Belange: Bernd Jerke, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)

Organisation: Michael Zotzmann, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)
E-Mail: organisation@vfl-tegel.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)
E-Mail: presse@vfl-tegel.de

Beitragskonto: IBAN: DE31 1001 0010 0157 9931 09

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:
im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de

E-Mail: Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Kegeln

Geschäftsstelle, ☎ 434 41 21

Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99
E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion und Anzeigen:

Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Layout und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de

Vereins-Jugendwart zur Verfügung stehen. Grund ist unter anderem die mangelnde Unterstützung der Jugendwarte der Abteilungen. Es wird aber festgestellt, dass die Jugendarbeit weiter gepflegt werden soll.

- Die Umstellung der Website ist abgeschlossen, Einträge sind nun leicht einzustellen. Dies wird jetzt in der Geschäftsstelle durch Katherina Dejoks erledigt. Beiträge also über den Pressewart an die Geschäftsstelle senden.
- Friedhelm Dresch wird für das Amt des Präsidenten kandidieren. Seit Januar wurde er voll in die Präsidiumsarbeit einbezogen.
- Dank an Sabine Henn, die sich auch im vergangenen Jahr mit außerordentlichem Engagement für die Belange der Kurzzeitsportangebote eingesetzt hat. Dank auch an die Geschäftsstellenmitarbeiterinnen, die Präsidiumsmitglieder und Lutz Bachmann für die gute Zusammenarbeit.

Bericht des ehemaligen Vizepräsidenten Lutz Bachmann:

- Er bedankt sich beim alten und neuen Präsidium und bei den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.
- Mit seinem Nachfolger, Bernd Gaebel, fand eine reibungslose Übergabe statt. Vielen Dank an ihn.

Bericht des Vizepräsidenten Bernd Gaebel:

- Die Energiekosten blieben 2016 bis auf die Gaskosten im Rahmen des Haushaltsplanes.
- Der Gymnastiksaal wurde durch Unterstützung der Fa. Vetter mit unseren Hausmeistern renoviert.
- Die Telefonanlage der Geschäftsstelle wurde auf IP umgestellt.
- Der Gastronomie-Lastenaufzug wurde wieder in Betrieb genommen.
- Am Dach des Altbaus wurden kleinere Reparaturen durchgeführt.
- Er bedankt sich bei Christian Stoffers und Stephan Kambach aus der Tanzabteilung, mit deren Hilfe im „Kleinen Saal“ die Musikanlage modernisiert wurde.
- Vielen Dank an Karin Krüger und Norbert Handke aus der Tanzabteilung, die den Vorgarten wieder sehr schön bepflanzt und gepflegt haben.
- Wolfgang Korduan ist als Hausmeister ausgeschieden und es wurde Wolfgang Fritsch aus der Tennisabteilung als Nachfolger gefunden. Er wünscht Wolfgang Korduan und seiner Familie alles Gute.
- Der „Kleine Saal“ wurde auf LED-Beleuchtung umgestellt.
- Der Brandschaden im Spiegelsaal wurde von der Fa. Hill behoben.
- Auf dem Spiegelsaaldach wurden 8 Reparaturstellen nachgebessert.
- Die Graffiti-Schmierereien an den Schaukästen am Vereinsheim konnten von den Hausmeistern entfernt werden.
- Der Schaden am Thekenboden im Spiegelsaal wurde ausgebessert.
- Nach der Abnahme durch einen Sachverständigen wurde die Kegelbahn wieder als Wettkampf- und Sportkegelbahn anerkannt.
- In diesem Jahr fallen diverse Dachreparaturen an. Helfer sind willkommen.
- Die Kegelbahneinnahmen liegen noch im grünen Bereich, werden aber stetig weniger.
- Die alte Heizungsanlage muss erneuert werden, da die Genehmigung 2018 ausläuft. Eventuell können Zuschüsse beantragt werden.
- Er nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Bezirks-sportbundes und des Sportverbundes Berlin teil.

B. Gaebel verliest den Jahresbericht KSA

Sabine Henn informiert über die vielfältigen Kurzzeitsportangebote, bei denen immer auch die neuesten Fitness-

trends berücksichtigt werden. Einen starken Anstieg der Teilnehmerzahlen gab es bei den Koronarsport-Übungsgruppen.

Sehr viele positive Rückmeldungen gab es für die Renovierung des Gymnastiksaales. Ein herzliches Dankeschön an die Fa. Vetter. Sabine Henn steht für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt:

- Er bedankt sich bei den Kassenwarten für die gute Zusammenarbeit.
- Die Jahresabschlüsse HV, KSA und Kegeln liegen den Mitgliedern vor und werden erläutert.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Organisation Udo Oelwein:

- Aktuell hat der VfL Tegel 2060 Mitglieder. Dazu kommen noch die KSA Teilnehmer.
- Es liegen bisher 126 Neuaufnahmen und 39 Kündigungen vor.
- Zum 31.12.2016 lag die Zahl der Floorballspieler bei 73.
- Die Zahl der jugendlichen Vereinsmitglieder liegt bei 781.
- 2016 wurde bei 115 Mitgliedern der Beitrag aus sozialen oder gesundheitlichen Gründen reduziert, erlassen oder eine Ratenzahlung gestattet.
- Die Tennisabteilung hat im Rahmen der Leistungsförderung 12 1. Damen und Herren beitragsfrei gestellt. Im Rahmen einer Neuanwerbung wurde bei 28 Mitgliedern der Beitrag reduziert.
- Bei den Mitgliedern, die Zahlungen aus dem Teilhabepaket beantragt hatten, blieben 2016 insgesamt 390,94 € offen.
- Aus 2016 sind insgesamt noch 1863,21 € offen.
- Eine Abteilung hatte 2016 Fördermittel beim LSB zur Integration von Flüchtlingen beantragt.

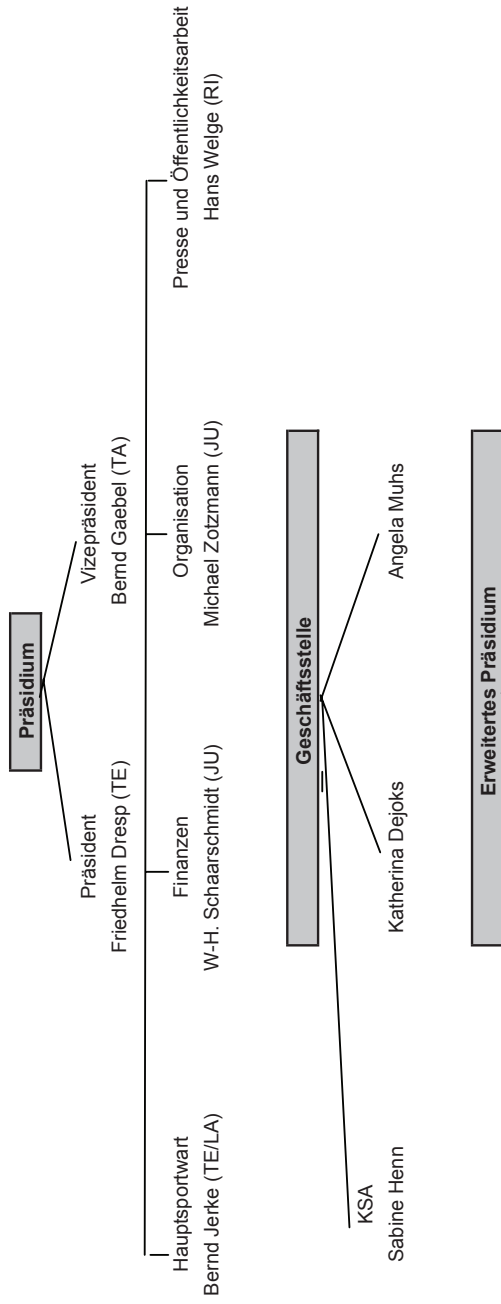
Bericht des Präsidiumsmitgliedes für sportliche Belange Reinhard Kohlmetz:

- Er bedankt sich bei allen Helfern und besonders beim Festausschuss für die gute Zusammenarbeit für das Familiensportfest.
- Bei der letzten Kegelmeisterschaft wurde die Tennisabteilung 1. Sieger. Er bedankt sich bei Karola Musielak für die gute Organisation.
- Am 30.6. wird die Meisterehrung des Bezirks durchgeführt.
- Das Rundensammeln der Abteilungen findet in diesem Jahr am 12.07. statt.
- Am 14. Mai findet die Fahrradrallye als gemeinsame Aktion mit dem TSV Wittenau und dem VfB Hermsdorf statt. Es wird neben der Rallye ein buntes Programm von 11:00–18:00 Uhr mit vielen Aktivitäten geboten. Start und zentraler Veranstaltungsort ist die Familienfarm Lübars. Der VfL Tegel wird im Rahmen der Rallye als Stützpunkt angefahren.
- Helfer werden noch gesucht.
- Die Fahrradrallye am 14.05. ist auch die „Kick off“ Veranstaltung für das Parksport-Projekt. An 5 Tagen in der Woche sollen von 10–12 Uhr und von 16–19 Uhr kostenlose Sportangebote im (vorerst) Steinbergpark angeboten werden.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Schriftführung und Presse Hans Welge:

- Über den VfL Tegel und sein 125-jähriges Jubiläum wurde 2016 in allen großen Printmedien berichtet. Darüber hinaus wurde ein Bericht in der Abendschau gesendet.
- Der Blickpunkt Tegel informiert weiterhin in jeder Ausgabe über Veranstaltungen des VfL Tegel. Er bedankt sich bei Herrn Grimm, dem Herausgeber.
- Dank an Stefan Kolbe für die Erstellung der Festschrift.

Organigramm des VfL Tegel von 1891 e.V. - Stand 05-2017



Handball	Othnad	Christian Kirst	Judo	Lebreton	Claudia	Kendo	Weller	Torsten	Koronarsport	Muus	Geuer	Siegurd	Leichtathletik	Mascher	Karl	Ringens	Fuentes	Manuel	Tanzen	Doering	Jenny	Tennis	Klingsporn	Peter	Tischtennis	Bosc-Bierme	Benoit	Turnen	Hädrich	Sigrun	Twirling	Bahnemann	A.
	Günther	Lüer					Martin							Holger	Stuckwisch		Metin	Örs	Christian	Stoffers	Sophie	Breitkopf		Thomas	Jajeh		Angelika	Lüer	Bettina	Hannemann			

Vereinsjugend
Matthias Fuentes

Mädchenwartin
Maike Sommerfeld

Ausschüsse

Ausschuss Vereinsheim	Lüer (HA)	Günter	Schüle (TE)	Jochen	Schüle (TE)	Sarah-Madeleine	Schrödter (TT)	Schulz (HA)	Jens	Ehrungsausschuss	Rudat (JU)	Jörg	Kunst (LA)	Felix	Wolf (HA)	Stefan	Wacker (TE)	Bernd	Himmelmann (TT)	Christoph	Kirst (JU)	Bärbel	Müller (TE)	Hannelore	Beschwerdeausschuss	Wacker (TE)	Bernd	Bredlow (TE)	Kurtz (HA)	Knut	Ehrecke (RI)	Michael	Hübner (TT)	Walter	Lieske (JU)	Ralf	Hötzl (LA)	Johann	Festausschuss	Jerke (TE)	Jutta	Roth (TU)	Yvonne	Döll (TU)	Karin	Kurtz (HA)	Knut	Gutsche (RI)	Marc	Cybinski (TU)	Christina
------------------------------	-----------	--------	-------------	--------	-------------	-----------------	----------------	-------------	------	-------------------------	------------	------	------------	-------	-----------	--------	-------------	-------	-----------------	-----------	------------	--------	-------------	-----------	----------------------------	-------------	-------	--------------	------------	------	--------------	---------	-------------	--------	-------------	------	------------	--------	----------------------	------------	-------	-----------	--------	-----------	-------	------------	------	--------------	------	---------------	-----------

Kassenprüfer

Gabriela Bachmann (TE) -- Sabine Bojahr (TA) -- Gabriele Karber (TU) -- Felix Kunst (LA) -- Marlies Tietz (TU)





2017: Reinickendorfer Familien-Fahrrad-Rallye Start und Ziel Jugendfarm Lübars





VfL Tegel mittendrin

Am 14. Mai 2017 veranstalteten die „3 Großen im Norden“, der TSV Wittenau, der VfB Hermsdorf und der VfL Tegel erstmals gemeinsam die seit 1972 stattfindende traditionelle Fahrradrallye durch Reinickendorf. Pünktlich um 11 Uhr schickte unser Bürgermeister Frank Balzer die ersten Teilnehmer auf die 40 km Radtour durch acht Ortsteile Reinickendorfs.

Einige Radler aus den drei großen Reinickendorfer Vereinen waren gut an T-Shirts zu erkennen. Der Vorstand vom VfB Hermsdorf hatte sich etwas Besonderes ausgedacht, indem man jedem, der im Vereins-T-Shirt mitmachte, das Startgeld erstattete. Eine Idee, mit der man vielleicht auch unsere Leute aktivieren könnte. Vorbildlich und gut erkennbar der Gruppenleiter der Tegeler Federballer im weißen VfL Jubiläums-T-Shirt, Stefan Kolbe (Präsident Bezirks-sportbund Reinickendorf) mit seiner Badminton-Gruppe.

Auch mit VfL-T-Shirt gesehen wurden: Annegrit (TU), Jörg (JU) und Siegurd (KOR). Mit einem VfL Tegel-Rucksack auf dem Gepäckträger Präsidiiumsmitglied Schaarschi sowie der Pressewart mit VfL Tegel-Cap. Ganz modern mit E-Bike die Eheleute Muus (TE).

Für den Aufbau und die Betreuung des Werbepostandes auf dem Gelände der Familienfarm bedankte sich Präsident Friedhelm Dresp bei Sabine Henn, beim Hauptsportwart Bernd Jerke und beim Vizepräsidenten Bernd Gaebel mit Frau. Außerdem bedanken wir uns bei dem Chef der Leichtathleten Karl Mascher sowie Katherina von der Geschäftsstelle, die am Nachmittag über den VfL Tegel Auskunft erteilten. Ein besonderer Dank geht an die Turner, die die Betreuung und Verkehrslenkung vor unserem Vereinsheim übernommen hatten sowie allen nicht genannten Helfern unseres Vereins.

HW



ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

Interessenschwerpunkte:

www.RAHELL.de

– Familien- und Erbrecht
– Arbeitsrecht

– Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

Fax: 852 40 76

Hallo liebe Sportskameraden,



ich versuche auch in diesem Jahr wieder eine Mannschaft für das Drachenbootrennen am 09.09.2017 beim Berliner Kanu-Club „Borussia“ zu organisieren. Wenn Ihr daran interessiert seid, oder jemand kennt, der gerne teilnehmen möchte,

meldet Euch bitte bis zum 17.07.2017

bei mir. E-Mail: bernd-gerke@arcor.de, per Handy (0176 / 611 89 217) oder in der Geschäftsstelle (434 41 21).

Weitere Informationen (Teilnehmerliste, Trainingszeiten etc.) erhaltet Ihr sofort nach Meldeschluss. Wer vorher noch Fragen hat, kann mich gern kontaktieren.

Mit sportlichen Grüßen
Bernd Jerke

AUSSCHREIBUNG

9. Rundensammel- Lauf



Mittwoch, 12. Juli, auf dem Sportplatz an der Hatzfeldallee. Ab 17 Uhr kann die Eintragung in die Listen der Abteilungen erfolgen.

1. Jeder zählt seine in der Zeit von 17.30 bis 18.30 Uhr **vollendeten** Runden selbst.

2. Die Rundenzahl trägt jeder Teilnehmer im Anschluss auf dem Gesamtergebniszettel seiner Abteilung ein.

Zu diesem Zweck werden für jede teilnehmende Abteilung Listen ausliegen, in die jeder Teilnehmer mit Namen und Unterschrift die von ihm absolvierten Runden einträgt.

3. Das korrekte Zählen wird mit im Zielbereich aufgestellten Videokameras kontrolliert.

4. **Nordic-Walking-Stöcke sind verboten!**

5. Es können alle Laufbahnen genutzt werden. Dabei sollen

- die Bahnen 1 und 2 von den Walkern,
- die Bahnen 3 und 4 von den Joggern und
- die Bahn 5 von den Läufern

genutzt werden.

6. Nehmt **Rücksicht** aufeinander! Es geht nicht um Rekorde!

7. Bitte achtet auf Eure Mitläufer, wenn Ihr überholt oder die Bahn verlasst.

8. Jeder muss sich während des Laufes selbst verpflegen. Denkt vor allem bei großer Hitze ans Trinken!

Nach der Eintragung seines Ergebnisses erhält jeder Teilnehmer einen nicht übertragbaren **Verzehrgutschein** für eine Wurst, die bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein – es wird gegrillt – auf der Terrasse des Vereinsgeländes (bei schlechtem Wetter: im kleinen Saal) beim Wirt eingelöst werden kann

Die Siegerehrung wird in diesem Rahmen durchgeführt. Die Auswertung erfolgt dabei unter Berücksichtigung der Mitgliederstärke der Abteilungen.

Viel Spaß !!!

Euer Präsidium

Tolle Party im Spiegelsaal

Der neue Präsident des VfL Tegel, Friedhelm Dresch, konnte am Sonntag, dem 30.04.2017, die mehr als 170 anwesenden Mitglieder und Gäste im gefüllten Spiegelsaal zum Tanz in den Mai begrüßen. Bereits bei den ersten Tönen der von unserem altbewährten Discjockey Dirk Seifert bedienten Musikanlage strömten die Gäste auf die Tanzfläche. Bis um 1.00 Uhr in der Nacht wurde nach einem bunten Mix alter und neuer Melodien der Monat Mai 2017 begrüßt.



Die Twirling-Abteilung

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Twirlingabteilung für ihren Beitrag zum Gelingen des Festes. Wie jedes Jahr, so hat sich auch in diesem Jahr die Twirlingabteilung wieder spontan bereit erklärt, uns zu unterstützen, und hat mit 3 Tänzen aus ihrem Meisterschaftsprogramm das Publikum begeistert. Nicht zuletzt ein riesiges Dankeschön an Norbert Handke und Karin Krüger sowie Michael und Christine Rzeniecki aus der Tanzabteilung, die nicht nur mit ihren bezaubernden Kleidern, sondern auch mit großartigen Tanzdarbietungen den Saal verzückt haben. Besonders hingewiesen wurde darauf, dass beide Paare zusammen mehr als 270 Jahre geballte Tanzsportfreude auf das Parkett zaubern.

Ein Blumengruß als Dankeschön an die Trainer der Twirlingmädchen und an die Tanzpaare wurde nach Beendigung der Darbietungen durch den Hauptsportwart Bernd Jerke übergeben.

Alles in allem wieder eine runde Sache. Viel Begeisterung und eine super Stimmung lassen uns hoffen, auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam in den Mai tanzen zu können.

Jutta Jerke

Für den Festausschuss



– Handball –



Die Familie meldet sich zu Wort...

Die Familie blickt auf eine Klasse Saison zurück und möchte gerne den Rest des Vereins Anteil haben lassen, deswegen melden wir uns nun auch mal wieder zu Wort. Letzte Saison war ja für unsere „Alte Herren“ sehr deprimierend, hat man doch eigentlich alle Spiele gerade so „ne komplette Mannschaft zusammen bekommen. Man sollte jedoch nicht vergessen, dass einige von uns mit der „1. Männer“ Berliner Meister geworden sind. Also beschloss man als Männermannschaft anzutreten, in der Hoffnung, mit einigen wenigen Spielern zusammenspielen zu dürfen, damit man sich noch etwas bewegt.

So kam es auch, dass man etwa 14 Leute zusammen bekam, eine bunte Mischung zwischen alt und jung, und dazu noch die A-Jugend, die Benny und Stevie übernommen hatten, da sich kein Trainer für die Jungs fand.

Schnell stellte sich aber heraus, dass in dieser Truppe mehr Potential vorhanden war, als nur ein Punktelieferant für die anderen Teams zu sein. Die Trainingseinheiten machten Spaß, die Mischung zwischen jung und alt harmonisierte genial, die Alten lernten noch einiges von den jungen Dreikäsehochs und anders herum genauso.

Schnell wurde aus beiden Teams eine riesige Einheit, die sich im Laufe der Saison über reichlich Nachwuchs erfreuen durfte. Die Anzahl der Spieler stieg von Mal zu Mal immer weiter an, so dass wir am Ende der Saison mit bis zu 35 Spielern in der Halle standen.

Die A-Jugend spielte eine sehr solide Saison, immer natürlich in Anbetracht dessen, was in diesen Jungs steckt. Oft spielten sie ohne Auswechselspieler, ganz selten fanden sich so viele Spieler zusammen, dass man wenigstens einen Auswechselspieler oder gar zwei auf dem Spielprotokoll eintragen konnte. Man beendete die Saison auf einem guten 4. Platz – schade, mit einigen Leuten mehr wäre mehr drin gewesen.

Die Männer hingegen spielten gerade in der Hinrunde einen Klasse Ball. Klar hatte man gerade gegen solche erfahrenen Teams wie Hermsdorf und Btsv seine Probleme, aber gegen beide Teams wurde jeweils in Hin- und Rückrunde nach harten Kämpfen ein Unentschieden geholt.

Man versuchte, die Saison nicht nur über die individuellen Stärken zu bestreiten, sondern vor allem durch den geschlossenen Kampfgeist und den Willen. So kam es dann auch, dass man trotz einer langanhaltenden Schwächeperiode in der Rückrunde drei Spieltage vor Schluss den Aufstieg als Zweitplatzierte hinter dem ungeschlagenen (ähm warte mal kurz – wir übrigens auch, bloß das wir zwei Unentschieden mehr hatten) VfB Hermsdorf II feiern konnten. Von unserer Seite an dieser Stelle: Glückwunsch an den Nachbarverein!

Wir für unseren Teil freuen uns auf die nächste Saison, eine A-Jugend gibt es leider nicht mehr aufgrund fehlender Spieler, aber wir sind immerhin so viele Spieler, dass wir nächstes Jahr mit zwei Mannschaften angreifen. Eine jung-sche Wilde, aber doch spielerisch gute Truppe die in der Bezirksliga ihr Können unter Beweis stellt und eine ALTE Truppe zusammen mit den ehemaligen A-Jugend Spielern und den neuen unerfahrenen Spielern in der Kreisliga. Beide Teams werden auch dieses Jahr wieder zusammen trainieren, da wir sehr eng zusammen gerückt sind in dem Jahr und wir auch gar keine Lust haben ohne die anderen in der Halle zu sein... getreu dem Motto: Familie bleibt.

Wir als 3. Männer und A-Jugend, bzw. als die Ritualmannschaften wünschen allen einen versöhnlichen Saisonabschluss, erholsame Sommerferien, eine super Vorbereitung und viel mehr noch... eine erfolgreiche Saison.

Ein Team, eine Familie
(im Internet)



– Judo –



Ein neuer Trainer-C im Übungsleiter-Kollektiv seit 08. April 2017

Publiziert 23. April 2017

Nachdem Ingo Schumacher seit geraumer Zeit uns Übungsleiter und Trainer bereits tatkräftig sowohl auf der Matte als auch organisatorisch unterstützt hat, ist er den nächsten Schritt gegangen und hat sich seit Anfang des Jahres der Ausbildung zum Trainer-C gestellt. Aufgrund zeitlicher bzw. terminlicher Gegebenheiten nutzte er hier die Möglichkeit, diese Ausbildung im Brandenburger Judo-Verband unter fachkundiger Leitung von Jan Schröder (7. Dan, Referent Lehrwesen) und Martin Reißmann (6. Dan, Referent Prüfungswesen) zu absolvieren. Im BJV wird diese Ausbildung an fünf Wochenenden inklusive Übernachtung „in Vollzeit“ in Strausberg und einem weiteren Termin für die Abschlussprüfung durchgeführt.

Nach allem, was Ingo so berichten konnte, hatte er unseren Verein dort nicht im schlechten Licht stehen lassen, denn offensichtlich war die Vorbereitung auf seine Braungurt-Prüfung im vorigen Jahr (<http://www.tegeljudo.de/Archive/4126>) doch so solide und nachhaltig gewesen, dass er für die Trainer-C-Ausbildung hervorragend darauf aufbauen konnte.

Am 8. April war es dann soweit, nach kurzem Zuschauen und Daumendrückens bei unserer Kyu-Prüfung (<http://www.tegeljudo.de/Archive/4407>) begaben sich Melanie und Ingo auf den Weg nach Strausberg zur Abschlussprüfung.

Jetzt fragt sich der Leser sicherlich, warum jetzt auch Melanie? – Hier die Auflösung: Melanie hatte sich dankenswerterweise bereit erklärt, als „Vorzeige-Partner“ mitzukommen und Ingo dadurch bei der Prüfung zu unterstützen. Zur (erwartungsgemäß) bestandenen Prüfung möchte ich deshalb Melanies Aussage in unserer Facebook-Gruppe diesbzgl. zitieren: „Mit Bravur“.

Die Berichte aus Sicht des Brandenburger Judoverbands über die Ausbildung kann man hier nachlesen (und versuchen, Ingo auf den dortigen traditionsgemäß leicht unscharfen Bildern zu entdecken):

<http://www.bjv-judo.de/startseite/archiv/2017/2017-nachrichten/article/bjv-startet-trainer-ausbildung-2017.html>

und

<http://www.bjv-judo.de/startseite/archiv/2017/2017-nachrichten/article/letzter-lehrgang-vor-der-pruefung-zum-trainer-c-erfolgreich-beendet.html>

Hier dann der Bericht von der Abschlussprüfung:

<http://www.bjv-judo.de/startseite/archiv/2017/2017-nachrichten/article/erfolgreiche-pruefungen-zum-trainer-c-breitensport.html>

Auch von mir: Glückwunsch zur erreichten Leistung!

Bertram

Herzlichen Glückwunsch an Ingo Schumacher
zum Bestehen der Trainer-C Lizenz

Der Vorstand der Judoabteilung

Himmelfahrt Fahrradtour 25. Mai 2017

Treffpunkt war 10 Uhr vor der Humboldt-Oberschule. 15 Teilnehmer starteten um 10.15 Uhr (2 weibliche und 13 männliche TN) – Christian Kirst konnte leider nicht mitkommen, aber er ließ es sich nicht nehmen, uns noch bei Sonnenschein eine „Gute Fahrt“ zu wünschen.

Christian Koepp war unser „Guide“ und hatte die Tour mit rd. 32 km ausgearbeitet.

Der 1. Stopp erfolgte bei den Wildgehegen im Herms-



dorfer Wald. Hier wurden Getränke und kleine Snacks an die Radler und Spagetti an die Wildschweine verteilt. Der Himmel bezog sich leider und es wurde relativ frisch.



Weiter ging es, bis auffiel, das Max Eichhorn seinen Rucksack hat stehen lassen. Er radelte zurück und kam aber dann nicht wieder – daraufhin fuhren noch 2 Jung-Kameraden zurück, um Max zu suchen. Trotz hochwertiger Technik dauerte es 40 Minuten, bis der Anschluss wieder hergestellt werden konnte. Über Frohnau am Mauerweg entlang radelten wir am Golfplatz Stolpe vorbei nach Hennigsdorf. Dort wurde eine 2. Rast auf einer Brücke am „Alten Hafen“ eingelegt. Hier glichen wir den Flüssigkeitsverlust aus und es wurden Bouletten und andere Sachen verköstigt. Frisch gestärkt ging es weiter bis zum „Jagdhaus Spandau“, hier gab es Live Musik. Wir legten die 3. Rast ein, um noch einige Erfrischungsgetränke und diverse Speisen zu verzehren. Die Live-Musik (von Oldies dargeboten) war erträglich.

Mit der Fähre setzten wir nach Konradshöhe über, weiter auf dem Uferweg am Tegeler See, bis wir bei Sonne gegen 15.30 Uhr die „Waldhütte am See“ erreichten. Kaffee, Kuchen und Getränke nahmen wir gern zu uns. Leider gab es kein Eis, obwohl uns von der Bedienung eine „Eis-Karte“ gegeben wurde.

Gegen 17 Uhr radelten wir Richtung Startpunkt, unterwegs traten einige Radler ihren Heimweg an und der Rest verabschiedete sich vor der Sporthalle.

Rundum eine sehr schöne Tour (Danke an Christian Koepf), ohne Regen und mit guter Laune.

Schaarschi
Mai 2017

Ergebnisprotokoll der Jahreshauptversammlung 2017 der Judoabteilung am 03.02.2017

Ort: Vereinsheim VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin-Tegel

Eröffnung: 19:09 Uhr Sitzungsende: 20:45 Uhr
Zur Veröffentlichung auf der Homepage der Abteilung.

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung der Anwesenden und Feststellung des Stimmrechts

TOP 2: Endgültige Feststellung der Tagesordnung

TOP 3: Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 29.01.2016

TOP 4: Berichte des Vorstandes (1. Vors., 2. Vors., Sportwart., Kassenwart, Jugend und Pressewart)

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

TOP 6: Wahl eines Wahlleiters

TOP 7: Entlastung des Abt.-Vorstandes

TOP 8: Neuwahlen a) 1. Vorsitzende/der

b) stellvertretender Sportwart/in

c) Pressewart/in d) Kassenprüfer/in

TOP 9: Vorlage des Haushaltsplan für das Jahr 2017 und Abstimmung

TOP 10: Anträge

TOP 11: Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Christian Kirst begrüßt alle anwesenden Mitglieder und

Gäste. Es sind zu diesem Zeitpunkt 18 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Vorsitzende stellt fest, dass durch Aushang im Vereinsheim, in der Sporthalle sowie Abdruck im Vereinsblatt VfL Info ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Es gibt keine Einwände bzgl. der Tagesordnung.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Das Protokoll zur Versammlung 2016 wurde im Vereinsblatt VfL Info und auf der Abteilungsinternetsite veröffentlicht. Die Versammlung stimmt dem Protokoll vom 29.01.2016 zu.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

a. Bericht des 1. Vorsitzenden

Christian Kirst berichtet kurz von den zahlreichen Veranstaltungen aus dem letzten Jahr, wie der 125-Jahrfeier mit Ehrung, dem Sommerfest, der Turnierfahrt nach Kralupy, dem VfL Tegel-Einladungsturnier und dem Mercedes-Benz-Sporttag in Reinickendorf. Er bedankt sich für alle Spenden sowie bei allen Mitgliedern, die bei den Vereinsveranstaltungen geholfen haben. Zur 125-Jahrfeier konnte trotz hoher Temperaturen ein gutes Mitmachprogramm auf die Beine gestellt werden. Daneben hat die Judoabteilung nach 18 Jahren erstmals wieder eine Judofahrt zu unserem befreundeten Verein nach Kralupy, Tschechien unternommen. Beim Einladungsturnier mussten die Kämpfe nach Schwierigkeiten bei der Terminfindung aufgrund der geringen Teilnehmerzahl kurzfristig auf den Samstag zusammengefasst werden. Besonderer Dank gilt Christian Köpp für die Organisation eines Kleintransportes für den Mattentransport und für die Organisation des Busses für die Fahrt nach Kralupy. Insgesamt konnten aber weitaus weniger Spenden gesammelt werden als in den Vorjahren. 2017 wird wieder ein Tegel-Cup am 8. & 9. Juli in der Hatzfeldallee stattfinden. Trotz der Mitmachveranstaltungen bei der 125-Jahrfeier und dem Sporttag bei Mercedes Benz mit reger Teilnahme konnten leider keine neuen Kinder durch diese Angebote gewonnen werden.

b. Bericht der 2. Vorsitzenden:

Claudia Lebreton bedankt sich bei allen Trainern und Helfern. Insbesondere dankt sie Ingo Schumacher, der in 2016 zahlreiche Trainingsgruppen als Übungsleiter mit übernommen hat. Sie betont nochmal, dass sich eine gut zusammengewachsene Trainingsgruppe mit einer kleinen, aber aktiven Kämpfergruppe etabliert hat. Ingo erwirbt aktuell zudem seine Trainerlizenz. Großer Dank gilt auch Hannah Wolf für die tatkräftige Unterstützung in den Jugendgruppen. Hannah absolvierte 2016 erfolgreich die Ausbildung zur Sportassistentin. Ein Dank gilt auch Frank für die Organisation der Trainingsmöglichkeit in der Polizeikaserne in den Sommerferien. Das DJB-Vereinszertifikat (Qualitätssiegel des DJB) wurde bis 2019 verlängert.

Claudia berichtet vom Sommerfest im Strandbad Heiligensee, der Fahrt nach Klopotowo und dem Lehrgang bei Frank Thiele, die alle samt zahlreich besucht wurden. Die Turnierfahrt nach Kralupy war ein großer Erfolg, trotz des hohen Organisationsaufwands, und soll dieses Jahr wieder durchgeführt werden, wenn der Termin passt und sich Organisatoren finden. In den Herbstferien fand wie jedes Jahr das Übernachtungswochenende statt. Die Weihnachtsfeier der Erwachsenen wurde letztes Jahr erstmals im Restaurant Zadar gefeiert und war überaus stark besucht. Der Wechsel des Veranstaltungsortes kam sehr gut an, Organisatoren für 2017 werden noch gesucht. Vielen Dank geht auch an Schaarschie und Marina für die Organisation der Tombola. Die Weihnachtsfeier der Kinder fand wieder unter reger Beteiligung in der Trainingshalle statt.

2017 findet die Gürtelprüfung für die Weiß-gelb-Gurte am 25.02. und für die farbigen Gürtel am 18.03. statt. Der

BIKE MARKET TEGEL

CONCEPT STORE FAHRRÄDER UND MEHR ...

www.bike-market.de • Holzhauser Str. 142B • 13509 Berlin-Reinickendorf

300,00 €*

beim Kauf eines E-Bikes

E-Bike-Center
über 100 E-Räder probefahren!

300,00 € Gutscheine

*Bei Kauf eines nicht rabattierten E-Bikes erhalten Sie ein Guthaben von 300,00 € zur Einlösung in unserem gesamten Sortiment. Nicht mit anderen Rabatt-Aktionen kombinierbar. Basis ist UVP.

Enjoy the E-Bike feeling!

KREIDLER

GIANT
BICYCLES

+STROMER-
cannondale

HAIBIKE

GHOST

SIMPLON

bikemanufaktur

BIKE-LEASING

- bis zu 30 % günstiger gegenüber Barkauf
- steuerlich absetzbar

Angebot anfordern! Fragen Sie unsere Verkäufer.

GEBRAUCHTRÄDER - ALT GEGEN NEU -

Inzahlungnahme
Ihres Altrades zum fairen Preis
Gute Gebrauchte
ca. 100 Gebrauchträder ständig vorrätig! Auch geprüft.

LIEFER-SERVICE

Gernie können wir nach Absprache Ihr Fahrrad abholen oder liefern. Rufen Sie uns einfach an und machen Sie einen Termin mit uns aus.

030 430 945 11 /-12

TESTEN SIE UNS!



Große Inspektion (Schaltung, Bremsen, Licht) alle Schraubverbindungen prüfen, Laufräder zentrieren, Achsen und Bremsen auf Verschleiß untersuchen, Stoß der Beleuchtung, Radgründreinigung, Rollendruck normalisieren

GUTSCHEIN

30,00 €

Verwenden Sie den Gutschein für eine Inspektion oder für den Kauf eines Neurades

NEUKAUF
eines nicht reduzierten Neurades

Bike Market - die Fahrradprofis aus Tegel
Auf 1500 m² Ausstellungsfläche finden Sie eine große Auswahl an City-, Trekking-, Sport-, Mountain- und E-Bikes. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich kompetent beraten.

FINANZIERUNG

0% Finanzierung, keine Kosten!

Santander
CONSUMER BANK

RABATT-AKTION

Regelmäßige Aktionen & Angebote
Aktuelles unter:

www.bikemarket.de

Oder fragen Sie unsere Mitarbeiter

Weitere Informationen unter: www.bikemarket.de

Unsere Serviceleistungen:

- Reparaturen
- Inspektionservice
- Gabelservice
- Antriebsservice
- Systemoptimierung

WERKSTATT

Ihr Fahrrad ist defekt?
Nutzen Sie unseren Abhol-Express-Service!

TELEFON **030/430 945 - 0** SHOP **WERKSTATT - 15** FAX **- 21**

BIKE MARKET SERVICE APP
Jetzt downloaden!

Holzhauser Str. 142 B, 13509 Berlin
In die Einfahrt zwischen Kieser Training und Louis rechts reinbiegen.



U55 Eichborndamm U13 Rathaus Reinickendorf U11 Holzhauser Straße
M11 Mirasol Trifftstr./Am Nordgraben Abfahrt Holzhauser Straße



Tegel-Cup wird dieses Jahr am 08. und 09. Juli wieder mit einem NeWaza-Turnier angeboten. Die Ausschreibung wurde frühzeitig auf dem Judoportal eingestellt und vom JVB veröffentlicht. Der Termin für das Sommerfest ist der 15. oder 16. Juli. Das Sommerlager in Schwarzheide findet vom 31.08. bis 03.09. statt. Die Fahrt nach Klopotowo wurde dieses Mal auf das Wochenende vom 13.–15.10. gelegt. Für das Übernachtungswochenende ist der 03.–05.11. vorgesehen.

c. Bericht des Sportwarts:

Manuel Herrmann-Fiechtner bedankt sich zunächst ausdrücklich bei Ralf Lieske für seine langjährige Arbeit als Sportwart und Wettkampfleitung für den Tegel-Cup. Großer Dank gilt zudem allen Trainern, Helfern und Begleitern, die den Trainings- und Wettkampfbetrieb ermöglichen.

Nach dem Rücktritt von Bernd Jerke als Hauptsportwart und durch die 125-Jahrfeier gab es dieses Jahr nur wenige Sportwartesitzungen. Vielen Dank gilt allen Helfern und Teilnehmern an der Vorführung bei der 125-Jahrfeier und dem Mercedes Benz Sportaktionstag.

Manuel berichtet daraufhin von einzelnen Höhepunkten der Wettkampfsaison des Jahres und den guten Platzierungen. Hervorzuheben sind zwei 3. Plätze von Lena Fritsch und Jonathan Schulz und ein 2. Platz von Nina Berndorff bei der BEM. Wie schon berichtet musste das Einladungsturnier aufgrund geringer Teilnahmezahlen auf den Samstag zusammengefasst werden, dafür nahmen einige „alte“ Herren teil. Mit sechs 1. Plätzen, drei 2. Plätzen und acht 3. Plätzen waren wir aber recht erfolgreich. Manuel dankt an dieser Stelle noch einmal herzlich allen zahlreichen Helfern bei der Ausrichtung des Einladungsturniers. Dank der großen Zahl konnten wir die kurzfristigen Änderungen zügig umsetzen. Das Sommerlager in Schwarzheide fand Anfang September zum 25. Mal statt. Mit über 20 Judoka aus unserem Verein war dieses Jahr fast die Hälfte der Teilnehmer Berliner.

Bei den Erwachsenen belegten Melanie und Pauline jeweils den 3. Platz bei der BEM der Frauen. 9 Judoka nahmen dieses Jahr am alljährlichen Hawe-Cup teil und erzielten einen 1. Platz, einen 2. Platz und zwei 3. Plätze. Hannah Wolf und Ingo Schumacher haben zudem im November ihre Gürtelprüfungen zum 2. bzw. 1. Kyu.

Bertram ergänzt, dass wieder zahlreiche Judoka am Jahresabschlusstraining in Schwarzheide teilgenommen haben. Zudem hat Ralf Lieske seine Prüferlizenz verlängert, was uns die Möglichkeit bietet, Gürtelprüfungen für höhere Kyu-Grade abzuhalten.

d. Bericht des Kassenwarts:

Michael Zotzmann berichtet über die Ausgaben und Einnahmen des vergangenen Jahres. Aufgrund eines starken Rückgangs an Spenden und einem Verlust beim Einladungsturnier durch geringe Anzahl an Teilnehmern mussten die Rücklagen in Höhe von 1.215,20 € in Anspruch

genommen werden. Das Einladungsturnier, das anstatt des ausgefallenen Tegel-Cups veranstaltet wurde, machte leider einen Verlust von 668,78 €. Die Ausrichtung des Tegel-Cups am 08. & 09.07. mit langfristiger Ankündigung bietet für 2017 erneut die Chance auf einen leichten Überschuss durch die Ausrichtung dieses Turniers. Durch die 26 Neueintritten in 2016 wurde die Mattenrücklage um 260 € auf 1.240,00 € erhöht. Mit der Kostenbeteiligung an den Fahrten nach Klopotowo und Kralupy wurde die Großspende aus dem Jahr 2012 vollständig ausgegeben. Nach kurzer Diskussion im Plenum wird eine erneute Durchführung der Wettkampffahrt nach Kralupy begrüßt, vorbehaltlich des genauen Termins und einer besseren Abstimmung bei der Organisation.

e. Bericht der Jugendwarte:

Melanie Lebreton berichtet für die Jugendwarte zunächst von der kürzlichen Jahrestagung der Jugend- und Sportwarte des Judo-Verbands Berlin. Zunächst informiert Melanie über erneute Probleme mit streitenden Eltern, bei denen es zu handgreiflichen Auseinandersetzungen neben der Matte gekommen ist. In der Sitzung wurden unterschiedliche Lösungen wie persönliche Strafzahlungen, Strafzahlungen für die beteiligten Vereine und der Vorschlag des Zutritts zum Matteninnenraum nur für autorisierte Trainer mit personalisiertem Trainerausweis diskutiert. 2017 soll zudem eine Neuauflage des Projekts „Judo macht Schule“ durchgeführt werden. Auf Nachfrage wird der Sichtungsprozess erläutert. Am 29. & 30.04. findet zudem erneut der Cadet European Judo Cup des ICJ für die U18 in Berlin statt, für den noch Helfer gesucht werden.

Anschließend bedankt sich Melanie für den guten Trainingsbetrieb und der kleinen aber etablierten Gruppe beim Wettkampftraining. Vom Hauptverein wurden 2016 erneut die Fahrt in den Heidepark Soltau mit großer Beteiligung und eine Halloween-Feier für die kleineren Kinder veranstaltet. Aufgrund zu geringer Resonanz und fehlenden Helfern aus einigen mitgliederstarken Abteilungen konnten ein Übernachtungswochenende im Sommer und das traditionelle Weihnachtsbowling für Kinder und Jugendliche nicht stattfinden. Das Abteilungssommerfest war u.a. dank tollen Wetters ein voller Erfolg. In den Herbstferien wurde beim Übernachtungswochenende wieder fleißig trainiert. Wie in den letzten Jahren wurde zur Kinderweihnachtsfeier in der Halle ein kleines Programm aus Sport und Spielen angeboten, dass wie immer gut besucht wurde.

f. Bericht des Pressewartes

Wolf Henner Schaarschmidt spricht allen Autoren seinen Dank für die Artikel im VfL Infoblatt und auf der Abteilungsinternetseite aus. Besonderer Dank gilt Bertram Bracher für die zahlreichen Berichte und Peter Binner für die Pflege der Webseite. Dank aus dem Plenum wird Bertram für die kurzen Berichte jeder Trainingseinheit in der geschlossenen Facebook-Gruppe der Abteilung ausgesprochen.



Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Haus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaeudereinigung-mch.de

www.gebaeudereinigung-mch.de

Bertram bedankt sich in diesem Zuge für die zahlreichen Berichte von Ingo Schumacher, Sven Gerhardt und anderen Teilnehmern des Samstagstrainings.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Die Kassenprüfer haben die Kasse Anfang 2016 positiv geprüft und empfehlen die Entlastung für das Haushaltsjahr 2015.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Präsident Stefan Kolbe wird als Wahlleiter vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Der Wahlleiter stellt fest, dass 19 Stimmberechtigte anwesend sind.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Die Abstimmung findet im Block statt.

Zu Tagesordnungspunkt 8a:

Christian Kirst wird als 1. Vorsitzende vorgeschlagen. Er wird mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Zu Tagesordnungspunkt 8b:

Christian Köpp wird als stellvertretender Sportwart vorgeschlagen. Er wird mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Zu Tagesordnungspunkt 8c:

Wolf Henner Schaarschmidt wird erneut als Pressewart vorgeschlagen. Er wird mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Zu Tagesordnungspunkt 8d:

Helga Kunze und Torsten Schulz werden als Kassenprüfer

vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Michael Zotzmann stellt den Haushaltsplan 2017 vor (siehe Anhang). Nach kurzer Rücksprache wird der Haushaltsplan mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Eine Diskussion über die Beiträge für passive Mitglieder wird auf den Tagesordnungspunkt 11 (Verschiedenes) verlegt.

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Es wurde kein Antrag eingereicht. Eine schriftliche Bitte wird unter Tagesordnungspunkt 11 diskutiert.

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Eine Anfrage nach einer passiven Mitgliedschaft für Schüler, Studenten und Azubis über 18 Jahren wurde diskutiert. Christian Kirst erläuterte, dass lediglich eine allgemeine passive Mitgliedschaft möglich ist. Der Beitrag hierfür entspricht jedoch dem ermäßigten Beitrag für Schüler, Studenten und Azubis über 18 Jahren.

Christian berichtet zudem von der schriftlichen Anfrage von Manuel G. nach dem Interesse, einen Selbstverteidigungsworkshop anzubieten. Nach kurzer Diskussion wird festgestellt, dass ein solcher Workshop zwar eine mögliche Einnahmequelle darstellen kann, in der Abteilung aber niemand die dafür notwendige Qualifikation aufweisen dürfte. Teilweise werden Selbstverteidigungskurse im Rahmen des KSA Programms angeboten. Zudem können Interessenten vor allem durch die aktive Teilnahme an der Trainingsfahrt nach Schwarzheide zahlreiche Aspekte von Selbstverteidigungsformen erlernen.

Für die Organisation der alljährlichen Fahrradtour der

SICHERHEIT FÜR SIE UND IHR EIGENTUM



DAITEM FUNK-ALARMANLAGEN

- > Absolut ohne Kabel
- > Schnell, sauber installiert
- > Einfach zu bedienen
- > Beratung unter **030 60506075**

KADUR SECURITY
— SYSTEMS —

info@kadur-security.de
www.kadur-security.de

DAITEM
PROFI
PARTNER



Abteilung zu Himmelfahrt am 25.05. hat sich Christian Köpp bereiterklärt.

Stefan Kolbe erläutert die Veranstaltungen der Turnabteilung zum diesjährigen Deutschen Turnfest in Berlin, für die noch Helfer benötigt werden. Unter dem Motto „Berlin turnt bunt“ sollen auch andere Sportarten beim Turnfest. Zudem findet dieses Jahr vom 24.–28. Mai der evangelische Kirchentag in Berlin statt, wo zahlreiche Turnhallen als Quartier genutzt werden.

Reinhard Kohlmetz, Präsidiumsmitglied für sportliche Belange, erläutert die Pläne für die Fahrradralley der drei großen Vereine im Norden (TSV Wittenau, VfB Hermsdorf und VfL Tegel) am 14. Mai. Neben dem Rennen, mit Verpflegungsstand am Vereinsheim, wird es zwischen 11:00 und 18:00 Uhr ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene mit Aufführungen am Start und Ziel auf der Familienfarm Lübars geben. Für die Stände am Vereinsheim und in Lübars werden noch Helfer gesucht. Stefan fügt in eigener Sache hinzu, dass am 31.03. das erste Mal seit 20 Jahren ein geordneter Übergang im Präsidium des Hauptvereins möglich ist. Friedhelm Dresch, der Kandidat des Präsidiums stellt sich kurz vor. Er kommt aus der Tennisabteilung und ist seit 12 Jahren im VfL Tegel. Davor war er lange in einem Großverein in Spandau engagiert.

Die Sitzung wird um 20:45 Uhr geschlossen.
Protokoll von Manuel Herrmann-Fiechtner

VfL-Tegel-Cup 2017
Tegeler Sportpalast
Hatzfeldtallee 25, 13509 Berlin
Eintritt frei

Samstag, 08.07.2017

männliche U10 Jahrgang 08/09
Wiegen: 08.00-08.30 Beginn 8.45
männliche U12 Jahrgang 06/07
Wiegen: 10.00-10.30 Beginn direkt nach U11
männliche U15 Jahrgang 03/04/05
Wiegen: 13.00-13.30 Beginn direkt nach U13

Sonntag, 09.07.2017

weibliche U12 Jahrgang 06/07/08/09
Wiegen: 08.00-08.30 Beginn 8.45
weibliche U15 Jahrgang 03/04/05
Wiegen: 09.30-10.00 Beginn direkt nach U11
männliche NeWaza (Jahrgang 02 und älter)
Wiegen: 11.00-11.30 Beginn direkt nach U15
weibliche NeWaza (Jahrgang 02 und älter)
Wiegen: 11.00-11.30 Beginn direkt nach U15



Koronar-Tagesfahrt vom 10. Mai 2017

Pünktlich morgens um 08:00 Uhr fuhr unser Bus der Fa. Düsentrieb mit Mary am Steuer und 52 Sportskameraden sowie ihren Gästen vom Parkplatz „An der Mühle“ ab. Zumindest war es bei der Abfahrt trocken. Da es genügend Staus auf der Autobahn gen Süden gab, führte unsere Route über Spandau nach Beelitz-Heilstätten.

Wir waren viel zu früh am Ziel, so dass wir in Ruhe vom Parkplatz aus die vielen Schautafeln mit Informationen für Tuberkulose-Kranke vor den Gebäuden des Außenbereichs studieren konnten. Die frühere Lungenheilstalt mit Industrieruinen, verlassenen Villen, leeren Krankenhäusern und Sanatorien ist ein riesiger Komplex, der auch heute noch sehr beeindruckend ist – hier spürt man immer noch den Geist der Vergangenheit. Leider haben die Gebäude im Laufe der Jahre durch Vandalismus und den Zahn der Zeit einiges von ihrer früheren Schönheit eingebüßt. Interessant war das Innere der Chirurgie – die Kacheln von Villeroy und Boch waren dort immer noch sehr gut erhalten.

Nach der Führung konnte jeder den Baumwipfelpfad erkunden, einen 320 m langen Pfad in einer Höhe von 23 m auf Stelzen und einem Turm mit 40 m Höhe. Von hier oben sahen wir das riesige Waldgelände, in das die Anlage eingebettet ist, aus einer völlig neuen Perspektive. Zum Teil wächst auf den Dächern der Ruinen ein zweiter Wald, und Schlingpflanzen überwuchern die malerischen Ruinen.

Auf dem Spargelhof in Klaitow haben wir unser Mittagsmenü eingenommen: vorweg eine Spargelcremesuppe mit Spargelstückchen, anschließend Spargel mit Kartoffeln und Sauce Hollandaise oder Butter mit Semmelbröseln und wahlweise dazu Kräuterrührei, roher oder gekochter Schinken oder Schnitzel und zum Nachtisch das Hofdessert, d. h. Schokoladenpudding mit Vanillesauce. Das Wetter zeigte sich zunehmend von der besseren Seite.

Gut gesättigt führte unsere Fahrt weiter zum dritten Standort, nämlich zum Kloster Lehnin. Hier schien sehr schön die Sonne, und wir erhielten eine Führung mit sehr interessantem historischen Hintergrund über die Gründung der gut erhaltenen Anlage des ersten märkischen Zisterzienserklosters Lehnin, gegründet 1180 von Margraf Otto I. Da wir von der ersten Führung in Beelitz-Heilstätten alle ein wenig geschafft waren, konnten wir nach anfänglichem Stehen auf dem Anger die herrliche Backsteinbaukunst der romanisch-gotischen Klosterkirche im Sitzen bei noch weiteren Informationen der Gästeführerin genießen. Das Kloster Lehnin besaß als Hauskloster und Grablege der Askanier und Hohenzollern hohe kirchliche, wirtschaftliche und politische Bedeutung. Nach seiner Auflösung im



**KREATIVE
BODENGESTALTUNG**

Jörg-Rüdiger Hill staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve am Heimatmuseum
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr



Alle Teilnehmer im Hofgarten des Klosters Lehnin

Zuge der Reformation, starken Zerstörungen bis ins 19. Jh. hinein und der Rekonstruktion der Klosterkirche nach 1871 zog mit der Gründung des Diakonissen-Mutterhauses Luise-Henrietten-Stift im Jahr 1911 wieder eine geistliche Gemeinschaft in die Klosteranlage ein.

Den Abschluss des Tages bildet eine schön gedeckte Kaffeetafel im Museumscafé bei Kuchen und reichlich Kaffee und Tee.

Um 18:15 Uhr sind wir alle wohlbehalten am Parkplatz an der Mühle wieder eingetroffen.

Ilona Muus

 – **Leichtathletik** – 

Unsere Rennsteigläufe

Die Geschichte unserer Rennsteigläufe ist lang: bereits 1991 – also in dem Jahr, in dem „Wessis“ das erste Mal offiziell daran teilnehmen konnten, war ich beim sogenannten „Supermarathon“ dabei. Die Laufstrecke war damals „nur“ 65 km lang und ich war nach 5:48 Stunden im Ziel in Schmiedefeld. 1993 war auch meine Frau Annemarie dabei, die die Marathonstrecke in 4:25 Stunden abspulte, ich selbst rannte wieder den „langen Kanten“ in 5:26 Stunden. Im darauf folgenden Jahr starteten wir beide beim Supermarathon, der sich nun etwas länger – nämlich 66,5 km – auf ziemlich abenteuerlichen und naturbelassenen Wegen über die thüringischen Höhenrücken zog. Annemarie benötigte 7:58 Stunden, ich gönnte mir nur 5:35 Stunden. Nach einem Jahr Pause zog es uns wieder zum Rennsteig, Annemarie noch einmal 11 Minuten schneller, ich 2 Minuten langsamer. Das waren für mich die Jahre, wo ich mit der Frauenspitze (z.B. Anke Drescher oder Birgit Lennartz) gut mithalten konnte, allerdings nur auf dreiviertel der Strecke, dann ließen sie mich einfach bei ihrem Zielspurt stehen.



1999 begann auf der Supermarathon-Strecke ein neues Kapitel: der Start erfolgte nun direkt in Eisenach, somit war die Strecke deutlich länger (76 km) und mit noch einmal vielen zusätzlichen Höhenmetern. Wir waren wieder dabei, Annemarie in 9:32, ich gönnte mir 7:11 Stunden.

Anschließend wurden wir für sechs Jahre dem Rennsteiglauf untreu und waren erst 2006 wieder am Start. Die Strecke war mit 72,7 km etwas kürzer, der Laufuntergrund allerdings deutlich „fußfreundlicher“. Schlammpassagen waren trockengelegt, viele Wegabschnitte deutlich breiter, Fahrspuren der Forstfahrzeuge fast vollständig verschwunden. Damit aber war auch das Ursprüngliche und Besondere des Rennsteiglaufes nicht mehr vorhanden. Einerseits schade,

aber eben auch läuferfreundlicher. Annemarie wurde leider (altersbedingt) immer langsamer und war nun schon 11:34 Stunden unterwegs, bei mir lief es noch ganz gut, 7:08 Stunden waren aber auch fast ein ganzer „Arbeitstag“.

2008, nach einem weiteren Jahr Pause liefen wir wieder im „Doppelpack“, Annemarie in 11:37, ich in 7:18 Stunden ins Ziel nach Schmiedefeld. Mit diesem Lauf verabschiedete Annemarie sich auch von der Supermarathonstrecke und lief fortan „nur“ noch den Marathon.

2009 war Annemarie orthopädisch gehandicapt, ich somit allein auf der Spur und in 7:23 Stunden am Ziel. 2010 versuchten wir uns beide auf der Marathonstrecke, die auch erheblich weniger Steigungen aufweist und ziemlich oft über asphaltierte Strecken und durch Orte führt. Marathon am Rennsteig bedeutet aber auch, dass die letzten 1,5 km der Laufstrecke steil aufwärts gehen und die Gesamtlänge 43,5 km beträgt – eben thüringisch! Annemarie war in 6:24 im Ziel und damit 1. ihrer Altersklasse, ich gönnte mir 3:33 Stunden. Im Jahr darauf war ich wieder allein unterwegs, wieder auf der Marathondistanz und benötigte schon 3:45 Stunden.

2012 begann Annemarie die meisten Strecken als Walkerin zurückzulegen. So auch die Marathonstrecke beim Rennsteig in respektablen 6:51 Stunden. Ich selbst startete am anderen Ende des Rennsteiges in Eisenach und war auf der 72,7 km langen Supermarathonstrecke 7:36 Stunden unterwegs. Im Jahr darauf tobten wir uns wieder beide auf der Marathonstrecke aus, Annemarie walkte in 7:02 ins Ziel in Schmiedefeld, ich lief 3:48 Stunden. Aber auch bei mir wirkte das Alter und damit kamen jedes Jahr ein paar Minuten „obendrauf“. 2014 war ich durch einen Sprunggelenk-Kapselriss außer „Gefecht“. 2015 fiel Annemarie aus, ich musste somit allein starten und traute mich wieder an den „langen Kanten“ ab Eisenach. In 7:57 Stunden schlüpfte ich noch einmal ganz knapp unter der 8-Stunden-Linie hindurch. Das gelang mir 2016 leider nicht mehr, denn für die 72,2 km-Strecke war ich nun schon 8:21 Stunden unterwegs.

2017 wollten wir endgültig vom Rennsteiglauf Abschied nehmen. Annemarie wollte noch einmal die Marathonstrecke walken, hatte aber seit Jahren erhebliche Probleme mit ihrem Ischias-Nerv. In der Vorbereitung konnte sie Walkingstrecken bis zum Halbmarathon gut bewältigen, längere Distanzen vermied sie aber. Also keine guten Voraussetzungen. Bei mir hatte es im Sommer davor auch einen großen Rückschlag gegeben. Der Innenmeniskus im rechten Knie war ziemlich „entzwei“ und zwang zu einer monatelangen Pause. Nach Schmerztherapie und Muskelaufbau konnte ich ab Jahresanfang wieder mit dem Training beginnen. Der Rennsteiglauf war nun mein dritter Marathon mit jeweils 3...4 Wochen Pause hintereinander.

Am Tag vor dem Lauf war ein richtiges „Sauwetter“. Starke Regenfälle, Gewitter, Temperatursturz. Auwei! Dann über Nacht schnelle Wetterbesserung und am Morgen bei 7 Grad zwar dunkle Wolken, während des Laufes aber immer besser und viel Sonne! Gleich 5 Läufer vom VfL Tegel waren am Start: Paul Müller wagte sich an seinen ersten Ultralauf, in diesem Jahr neu vermessen mit 73,5 km. Meine Streckenschilderungen von den Vorjahren hatten ihn wohl sehr beeindruckt, so dass er diesmal nicht einen seiner berühmten „Raketenstarts“ hinlegte, sondern ganz bewusst langsam loslief. Der Erfolg setzte sich ein, denn nach 8:28:44 kam er ziemlich locker als 788. von 1672 Männern ins Ziel. Ingo Balke erfüllte sich einen Herzenswunsch. Sein 75. Marathonlauf stand schon seit längerem an und zugleich sein 1. Marathon als Nordic Walker. Nach 7:32:26 huschte er unter dem Zielbanner durch und war sehr zufrieden mit sich, aber auch ziemlich ausgepumpt.

Annemarie hat es leider nicht geschafft: nach 28 Kilometern wollten ihre Beine nicht mehr und die Schmerzen durch den gereizten Ischiasnerv zwangen sie zum Abbruch. Schade, denn die noch verbleibende Zeit hätte gut ausgereicht – aber die Gesundheit geht vor. So ließ sie sich den verbleibenden Streckenrest vierrädrig transportieren.

Das erste Jahr in der neuen Altersklasse M65 machte mir deutlich, dass die Trauben aus der Vergangenheit ziemlich hoch und unerreichbar hängen. Nach 3:54:22 (Nettozeit) kam ich in's Ziel, was doch tatsächlich für den 3. Platz der Altersklasse reichte. Der Abstand zum 2. Platz betrug nur winzige 5 Sekunden! Bei der Bruttozeit, also der Zeit vom Startschuss bis zum Zieleinlauf, lag ich mit 3:55:06 wiederum 6 Sekunden vor dem besagten Läufer. So ein Pech!!

Um uns den Abschied vom Rennsteiglauf leicht zu machen, waren die umfangreichen Bus-Rücktransporte in diesem Jahr das erst Mal kostenlos. Wir marschierten also vom Zielgelände guten Mutes los hinab in den Ortskern von Schmiedefeld, wo die Haltestellen zu den verschiedenen Startstrecken der Läufe (also zurück nach Eisenach, Oberhof, Schmiedefeld und Zella-Mehlis) ausgeschildert waren. Die Busse fuhren in kurzer Folge los, z.B. nach Eisenach oft teilweise nur halb gefüllt oder auch nach Oberhof oft nur im Minutenabstand. Nur an unserer Haltestelle stand eine große Traube von erschöpften Läufern und wartete. Und wartete. Nach 1 Stunde und 10 Minuten kam endlich ein Bus, der sofort von drängelnden Läufern gestürmt wurde. Wir und mehr als 50 weitere Läufer fanden keinen Platz. Super! Nach weiteren 20 Minuten der nächste Bus, alles quetschte sich hinein und viele saßen sogar eng an eng auf dem Boden. Nach der Ansage des „Fahrmeisters“ (wieso eigentlich Meister?) sollte der nächste Bus erst wieder in einer Stunde losfahren. Die Fahrt selbst verlief dann

reibungslos, nach ca. einer Stunde waren wir wieder am Startpunkt des frühen Morgen angekommen.

Insgesamt sind wir beide 24 Mal mitgelaufen, davon Annemarie 9x und ich 15x, und haben dabei 1476 km zurückgelegt. Auch die An- und Abstiege waren recht knackig: 34750 Höhenmeter ging's aufwärts und 28930 Meter abwärts. Nicht immer zum Vergnügen der Bandscheiben und Kniegelenke.

Annemarie und Karl Mascher

Endlich geschafft!!!

Mit 78 Jahren den 75. Marathon

Mit 75 Jahren wollte ich meinen 75. Marathon laufen. Der Rennsteiglauf sollte es sein. Die Planung war perfekt und nahezu abgeschlossen. Der Wunsch, der Wille, der Ehrgeiz, die Freude am Laufen und ausreichendes Training, alles war da. Doch plötzlich sagte der Körper „Nein!“

Ungewollte lange, sehr lange Verletzungspausen wurden überwunden, immer wieder mussten kurze Trainingsphasen abgebrochen werden und nach einem langen Krankenhausaufenthalt musste ich mir eingestehen: Mit dem Laufen ist es aus und vorbei. Pack deine Laufschuhe ein! Die Erholung machte dann gute Fortschritte und langsam kam der Gedanke auf, dass es ohne Bewegung und körperliche Betätigung auch nicht geht. Die Laufschuhe wurden wieder hervorgeholt und ich schloss mich unseren Nordic Walkern an. Und jetzt spielte auch wieder der Körper mit.

Im November 2016 erfuhr ich, dass beim 45. Rennsteiglauf 2017 auf der Originalstrecke von Neuhaus nach Schmiedefeld auch ein Marathon (42,195 Km) für Nordic Walker ausgeschrieben ist. Plötzlich war er wieder da, der Wunsch, doch noch den 75. Marathon in Angriff zu nehmen. Dann eben 3 Jahre später mit 78 Jahren. Es folgten viele Trainingskilometer im Park, auf der Straße und immer wieder im Wald. Seit November 2016 waren es rd. 1230 Km. Ob das wohl reicht, um einen Marathonlauf durchzustehen? So wurden auch drei Halbmarathon-Läufe in die Vorbereitung aufgenommen. Im März 17 der baff Halbmarathon in Marienwerder, 8. April 17 der Kyffhäuser Berglauf



Vettercolor GmbH



*Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung*

- ▷ sämtliche Malerarbeiten
- ▷ Wärmedämmung
- ▷ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!

*Malermeister
seit 45 Jahren*

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin
Tel (030) 411 69 79
Fax (030) 411 69 07
E-Mail info@vettercolor.de
Internet www.vettercolor.de

über 22 km und am 22. April 17 in Lübbenau der Spreewald Halbmarathon. Mehr Zeit zur Vorbereitung blieb nicht mehr, denn am 20. Mai 17 war der Start zum 45. Rennsteigmarathon vorgesehen.

Am 19. Mai fuhren Helga und ich nach Neuhaus am Rennsteig, um die Starunterlagen abzuholen. Hier trafen wir Annemarie und Karl Mascher, die ebenfalls am Marathon teilnehmen wollten. Beim Rennsteiglauf hat sich schon oft der Ausspruch bewährt: „Am Rennsteiglauf regnet es oder es ist schlechtes Wetter“. So auch in diesem Jahr. Pünktlich um 17 Uhr fing es an zu regnen. Auf der Fahrt zu unserem Hotel in Masserberg schüttete es mächtig. 18,6 l/Quadratmeter waren angesagt, dazu gab es auch noch eine Unwetterwarnung für Sturm und Starkregen. Herrliche Aussichten für den nächsten Tag.

Am Veranstaltungstag morgens nach dem Regen in der Nacht nur leichte Bewölkung und Temperatur um 11 Grad. Gute Bedingungen für einen Marathon. Natürlich war ich aufgeregt, denn ich hatte keinerlei Erfahrung als Nordic Walker für so eine lange Strecke. Das änderte sich dann, als ich mich bei den anderen Mitstreitern im Startbereich einreite, die locker und freudig dem Lauf entgegen sahen. Hier habe ich dann auch Annemarie getroffen, die die gleiche Strecke in Angriff nehmen wollte. Nach dem Absingen der „Nationalhymne“ – dem Rennsteiglied – und dem Schunkeln im Schneewalztakt stieg mein Stimmungsbarometer deutlich an. Gleich zu Beginn eine ca. 1,2 km lange Steigung durch die Straßen von Neuhaus wurde ruhig angegangen und als es für uns gleich danach auf den Rennsteig ging, lief es bis zum 1. Getränkestand bei km 5,8 ganz gut. Ein Blick auf meine Uhr zeigte aber schon den Kilometerstand von 7,4 an. Auch andere Nordic Walker bestätigten, dass die Kilometerangabe falsch war. Für die Marathon-Läufer, die bis zu diesem Getränkestand auf der Straße liefen, mag die Kilometerangabe stimmen. Nur die Nordic Walker

waren nun schon 1,6 Km länger auf dem Rennsteig unterwegs, was sich dann natürlich bei allen weiteren Kilometerangaben fortsetzte. Also abgehakt, das ist eben „Rennsteiglauf“ dachte ich. Bei der nächsten Verpflegungsstelle am Dreistromstein bei km 10,6, also nach ca. 2 Stunden, wollte ich mit dem berühmten „Haferschleim“ meine Kohlehydratspeicher wieder etwas auffüllen. Es folgte die zweite Enttäuschung, der Haferschleim war alle. Mit dem Hinweis bei km 18,3, also ca. 1,5 Stunden später, gäbe es noch Haferschleim, wurde ich „abgespeist“. Nicht gerade sehr ermutigend und leichter Frust stieg auf. Gut, dass ich etwas Eigenverpflegung bei mir hatte.

Anfangs waren die breiten Waldwege flach und gut zu laufen. Dann wurde der Untergrund steiniger und teilweise schon recht wellig und einige kräftige Steigungen ließen mich erahnen, was mir noch bevorstand, war ich doch im Thüringer Wald beim „Rennsteiglauf“. Auch die vielen Wurzeln, sehr rutschig und glatt durch den Regen in der Nacht, mahnten zur Vorsicht. Bei Sonnenschein und Temperaturen um 13 Grad machte das Walken richtigen Spaß – NOCH –. Die Strecke wurde immer enger, der Untergrund unebener, Schotter und Wurzeln wechselten sich ab, steile Anstiege und ausgewaschene Rinnen waren zu überwinden.

Kurz nach dem höchsten Punkt der Strecke bei km 18,3 (Turmbaude) erwartete mich Helga, um mich mit eventuell trockenen Sachen zu versorgen. Dank des Sonnenscheins war ein Wäschewechsel nicht notwendig. Das Walken an sich bereitete mir keine Schwierigkeiten, aber die bergab verlaufenden ausgespülten mit Wurzeln durchzogenen Rinnen machten mir sehr zu schaffen. So blieb es an diesen markanten Stellen bei einer laufenden Stolperei und Rutscherei. Einen Sturz konnte ich gerade noch vermeiden. Weiter ging es und die nächsten Widrigkeiten konnten in Angriff genommen werden. Ein Blick in die schöne Landschaft war mir dadurch nicht allzu oft vergönnt. Eine kurze



Glasreinigung mit Rahmenwäsche

Mit der professionellen Systemreinigung und -pflege sind Ihre Teppichböden und Polster bei uns in den besten Händen.

Teppich- und Polsterreinigung

Die freundlichen Mitarbeiter vom **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen diese zeit- und kraftraubende Tätigkeit gern abnehmen.

Alle auszuführenden Arbeiten werden mit modernsten Maschinen und durch kompetente, freundliche Mitarbeiter erledigt. Je nach Art der Verschmutzung kommen unterschiedliche biologische Reinigungsmittel zum Einsatz. Wir erstellen Ihnen gern ein kostenloses Angebot und kommen auch nach dem Feierabend oder am Samstag zu Ihnen.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin!

**FIEDLER
SERVICE**

Wittestraße 70 · 13509 Berlin
Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50
www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de



Verschnaufpause am Verpflegungsstand Neustadt musste sein. Bei Haferschleim und Tee – fast wie im Altersheim – konnten sich die Füße etwas erholen. Bald wurde der Kilometerpunkt 33,4 (Dreierherrenstein) erreicht, wo Teilnehmer, die nicht mehr weiter wollten, mit offizieller Zeitmessung aussteigen konnten.

Eine letzte Prüfung war dann noch der lange und kräftige Anstieg zum Ziel. Aufmunterungszurufe der Zuschauer begleiteten mich auf diesem schweren Teilstück. Fast völlig erschöpft aber dann doch ein wenig glücklich lächelnd lief ich über die Ziellinie und war froh, diesen, meinen 75. Marathon, beendet zu haben. Das war mein längster und schwerster Marathon in meiner nunmehr 46-jährigen Laufkarriere.

Mit meiner Zeit von 7:32:26 Stunden konnte ich durchaus zufrieden sein, habe ich doch in der inoffiziellen Wertung als Nordic Walker in der AK 75 den 1. Platz belegt.

Kommt nun vielleicht im nächsten Jahr der 76. Marathon, dann mit 79 Jahren???

Paul Müller, der den Supermarathon über 73,5 Kilometer von Eisenach nach Schmiedefeld gelaufen ist, erreichte mit der Zeit von 8:28:44 Std. Platz 10 in der AK M65. Auf der Marathondistanz erlief sich Karl Mascher in bewährter Weise in 3:54:22 Std. den 3. Platz in der AK M65. Annemarie Mascher hat als Walkerin infolge großer Schmerzen den Marathon vorzeitig beendet.

Ingo Balke

Trauer um Günter Zernick



Beim Neujahrsempfang haben wir noch mit Günter Zernick über die Ausrichtung unseres Halbmarathons, insbesondere über die Absicherung seiner „Kreuzung Holzhauser Straße / Triftstraße“ gesprochen. Trotz einer im Januar 2017 festgestellten schweren Erkrankung blieb Günter immer optimistisch und sah seine Zukunft eher rosig. Er brauche nur Zeit, um sich zu erholen.

Für uns völlig überraschend kam dann die Nachricht, dass Günter Zernick am 27. April 2017 verstorben sei.

Günter Zernick war seit 1979 Mitglied im VfL Tegel, das sind 38 Jahre, erst in der Turnabteilung und als sich Anfang 1985 die Leichtathletik-Abteilung gründete war er sofort mit dabei. Bei unseren Laufveranstaltungen stand Günter jederzeit zur Verfügung. Man musste ihn nur ansprechen. Gerade beim Jedermannlauf hat sich Günter besonders engagiert. Durch seine Tätigkeit bei einer großen Getränkefirma in führender Position konnte er lange Jahre den Jedermannlauf durch Sponsoring der Getränke und durch Sachspenden unterstützen.

Günter Zernick wird uns fehlen, wir werden ihn vermissen aber wir werden ihn nicht vergessen.

Der Abteilungsvorstand

Dank an Patrick Schiffner.

Auch beim/zum 40. Jedermannlauf unterstützte uns der Obst- und Gemüsestand aus der Übergangsmarkthalle in Tegel mit einer für wahr sehr großzügigen Obstspende, bestehend aus Bananen und Äpfeln der besten Güteklasse. Vielfach wurde die gute Obstversorgung von den teilnehmenden Sportlern überaus positiv erwähnt.

Diese Resonanz haben wir, der VfL Tegel mit seiner Abt. Leichtathletik, ihnen lieber Patrick, zu verdanken. Den herzlichsten Dank sagen die Laufteilnehmer und das Organisationsteam der Abt. Leichtathletik des VfL Tegel.

Udo Oelwein

40. Jedermannlauf des VfL Tegel

Seit den Beschlüssen des ersten Konzils von Nicäa 325 wird das Osterfest am ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond gefeiert. Der 22. März ist damit der früheste Kalendarstag, auf den Ostern fallen kann. Der letzte mögliche Ostersonntag fällt auf den 25. April. Somit gibt es 35 verschiedene Ostertermine. Seltsamerweise fällt unser angestammter Termin für den Jedermannlauf immer wieder auf den Ostersonntag und an diesem Tag ist selbstverständlich eine Laufveranstaltung nicht durchführbar – wir hätten keine Helfer, aber auch nur sehr wenige Teilnehmer. Nach vielen internen Diskussionen und auch Abstimmungen bei der Terminkonferenz des Berliner Leichtathletikverbandes einigten wir uns deshalb 2017 auf den 7. Mai. Es war – im Nachgang betrachtet – eine sehr gute Wahl, denn der Wettergott besorgte uns strahlendes Sonnenlicht und herrliche Frühlingswärme.

436 Meldungen, davon 113 Nachmeldungen am Veranstaltungstag waren zwar nicht ganz so viele wie 2016 und 2015, aber bedingt durch die Vielzahl der konkurrierenden Laufveranstaltungen speziell im Mai waren wir doch sehr zufrieden. Letztendlich erreichten 332 Läufer/innen und 45 Walker/innen bzw. NordicWalker/innen das Ziel. 59 Gemeldete waren also entweder nicht anwesend oder hatten sich im Wald verirrt – wer weiß?



Start des 1,2-km-Schülerlaufes

Da seit einigen Jahren die elektronische Zeitnahme durch die Bernauer Firma Ziel-Zeit durchgeführt wird – was für uns als Veranstalter eine riesige Vereinfachung bedeutet, aber auch mit hohen Kosten verbunden ist – benötigen wir deutlich weniger Helfer und vor allen Dingen weder PC's, Drucker, Stoppuhren und sonstigen „Krempel“. Auch die Fehlerquote bei der Zeitnahme und den Ergebnislisten liegt bei 0%, denn der in die Startnummern integrierte RFID-Chip sorgt für die perfekte Rundenzählung und Zeitmessung. Somit ist auch ein „Schummeln“ der Läufer/innen nicht mehr möglich – wenn für 15 km Laufstrecke gemeldet wurde, müssen auch 3 Runden gelaufen werden – der Chip registriert es penibel.



Start Hauptlauf (5 km, 10 km und 15 km)

Aber nicht nur die Zeitnahme war perfekt – auch unsere freiwilligen Helfer bei Nachmeldung, Startnummernausgabe, Getränke- und Verpflegungsstand (die von den Teilneh-

mern geliebten Nutella- und Schmalzstullen waren wieder DER Renner), Medaillenvergabe sowie die zum Teil sehr einsamen Streckenposten, Streckenmarkierer und Fahrradfahrer (in diesem Jahr durch den Sieger des 10-km-Laufes, der neuen Streckenrekord in respektablen 32:30 Minuten stark gefordert wurden) machten wieder einen super Job. Vielen Dank dafür, dass ihr wieder zu einer perfekten Veranstaltung von Läufern für Läufer beigetragen habt. Besonders freute uns, dass unsere neue Vereinsführung (Präsident Friedhelm Dresp und Vizepräsident Bernd Gabel) bei der Vielzahl von Siegerehrungen mitwirkte!

Auch unseren langjährigen Sponsoren sind wir zu Dank verpflichtet. Patrick Schiffner von der Markthalle Tegel hat wieder dafür gesorgt, dass nach dem Lauf auch „gesunde Nahrungsmittel“ in Form von Bananen und Äpfeln zur Verfügung standen. Und überhaupt nicht zu beziffern ist die tatkräftige und finanzielle Unterstützung durch die Firma Vetter Color, die wieder den Werkstattwagen als Transportmitteln, Markierungskreide, 2 Mobiltoiletten und personelle Unterstützung zur Verfügung stellte. Besonderen Dank dafür!

Karl Mascher

Wettkampfergebnisse von April bis Mai 2017

Datum	Lauf	Namen	Strecke km	Zeit	Platz (AK)
22.04.	Helmut-Böhm-Parklauf	Fischer Anne-Sophie	10	0:43:54	3
	Spreewald-Marathon	Balke Ingo	21,5	3:21:50	3
23.04.	SCC-Marathonstaffel	Heine Carsten von	5	0:30:31	-
		Hoinka Elke	5	0:28:05	-
		Oelwein Udo	5	0:26:59	-
		Strese Andre	5	0:29:06	-
		Bröhl Hans Peter	10	0:50:05	-
		Mascher Karl	10	0:46:38	-
		Nischke Karlheinz	10	0:57:30	-
		Palm Melanie	10	0:47:27	-
		Müller Paul	12,2	0:54:56	-
		Stuckwisch Holger	12,2	1:01:04	-
		Holger+Peter+Andre+Karlheinz+Udo	42,2	3:44:43	227
		Paul+Melanie+Elke+Karl+Carsten	42,2	3:27:34	84
30.04.	Berlin-Brdbg. Meisterschaft	Ehrhardt Axel	10	0:42:43	5
	Langstrecke	Müller Paul	10	0:43:22	2
		Oelwein Udo	10	0:54:25	1
	Hermannslauf	Stuckwisch Holger	31,1	3:58:31	720
	Oberelbe-Marathon	Donatasson Gabriella	21,1	2:05:34	55
		Mascher Annemarie	21,1	3:11:27	4
		Mascher Karl	42,2	3:36:39	2
	Volksparklauf Friedrichshain	Fischer Anne-Sophie	10	0:42:24	3
01.05.	Sachsenhausen-Gedenklauf	Fischer Anne-Sophie	7,5	0:33:45	1
		Nieser Hiltrud	7,5	0:50:04	2
06.05.	Steinbergparklauf	Fischer Anne-Sophie	10	0:46:12	1
	Werbellinseelauf	Biergans Klaus	28	3:04:07	8
07.05.	Jedermannlauf VfL Tegel	Müller Melina	1,2	0:05:32	3
		Pawlowsky Eva	1,2	0:06:13	3
		Pawlowsky Leo	1,2	0:06:06	2
		Sakic Danka	1,2	0:04:51	1
		Würzinger Hanna	1,2	0:06:24	5
		Badi Younes	5	0:21:58	1
		Breyer Jonas	5	0:28:24	3
		Schulz Jonathan	5	0:32:21	12
		Ziegler Hendrik	5	0:20:02	2



Datum	Lauf	Namen	Strecke km	Zeit	Platz (AK)
		Bolm Thomas	10	0:48:44	16
		Breyer Ingo	10	0:57:37	14
		Bröhl Hans Peter	10	0:49:08	2
		Ehrhardt Axel	10	0:41:45	6
		Fischer Anne-Sophie	10	0:45:21	2
		Hoinka Elke	10	0:58:43	3
		Müller Paul	10	0:42:46	1
		Oelwein Udo	10	0:53:02	1
		Palm Melanie	10	0:44:06	1
		Roloff Hartmut	10	0:55:57	7
14.05.	25km-Lauf von Berlin	Bolm Thomas	25	2:20:09	55
		Bosc-Bierne Benoit	25	2:24:18	202
		Breitkopf Matthias	25	2:37:57	87
		Bröhl Hans Peter	25	2:22:00	12
		Kiesow Patrick	25	2:08:38	104
		Mikolajski Katrin	25	2:23:05	14
	Frohnauer Straßenlauf	Fischer Anne-Sophie	10	0:46:04	2
		RudnickSerioscha	10	0:52:12	18
20.05.	Avon-Lauf	Füchsel Lisa	5	0:34:36	68
		Fürstenberg Viktoria	5	0:32:43	42
		Göbel Sigrid	5	0:46:39	-
		Winkler Patricia Lilli	5	0:55:10	-
		de Lorenzi Lahn Monika	10	1:43:13	-
		Fischer Anne Sophie	10	0:43:48	13
		Hausendorf Claudia	10	1:28:57	-
		Menger Ellen	10	1:29:37	-
		Palm Melanie	10	0:44:13	6
		Vetter Karla	10	1:29:38	-
	Rennsteiglauf	Balke Ingo	42,2	7:32:26	17
		Mascher Karl	42,2	3:54:22	3
		Müller Paul	73,5	8:28:44	10
21.05.	Berlin-Brdbg. Meisterschaft Bahn	Bröhl Hans Peter	5	0:23:28	1
31.05.	Steglitzer Volkslauf	Ehrhardt Axel	6	0:25:52	8
		Palm Melanie	6	0:26:22	2
		Müller Paul	6	0:26:42	1
		Bröhl Hans Peter	6	0:28:59	3
		Stuckwisch Holger	6	0:29:20	18
		Oelwein Udo	6	0:32:13	1
		Roloff Hartmut	6	0:33:32	10
		Hoinka Elke	6	0:33:43	3

Karl Mascher

Danke, Danke!

Für die Glückwünsche und den Gutschein zu meinem Geburtstag bedanke ich mich beim Präsidium und der Leichtathletikabteilung.

Felix Kunst



– Ringen –



2 Titel für Tegel



Die Jungringer des VfL Tegel wurden bei der Berliner Jugend-Meisterschaft der Freistilringer, am 6. Mai 2017 beim SV Preußen, von Trainer Marc Gutsche, Matthias Fuentes und Ringerchef Manuel Fuentes betreut (im Bild die Teambesprechung). Der 81-jährige Altmeister Gerhard (Fliege) Schlickeiser, unterstützte Trainer und Kämpfer am Mattenrand. Unser Ehrenvorsitzender, Ehrenmitglied und Abteilungs-Gründungsmitglied freute sich

mit dem Team über den dritten Platz in der Vereinswertung. Berliner Meister wurden: Muslim Gashajew (27 kg) und Ozan Bükülmez (25 kg), sie erkämpften die meisten Punkte. Weitere Punkte gab es für die Vizemeister: Islam Soltymuradov (29 kg) und Liam Krugel (29 kg). Und auch der 3. Platz von Denis Kotov (42 kg) sowie der 4. Platz von Kaan Bükülmez (31kg) kamen in die Gesamtwertung. Den Pokal für den besten E-Jugendlichen konnte VfL Tegels Nachwuchstalent Ozan Bükülmez mit einem stolzen Lächeln in Empfang nehmen. Und so beschreibt Matti die Kämpfe:



E-Jugend: Altersklassen 6–8 Jahre und Gewichtsklassen von 19 bis 48 kg

Ozan Bükülmez (25 kg)

... hatte die meisten Kämpfer in seiner Alters- und Gewichtsklasse. Im ersten Kampf konnte Ozan einen Beinangriff gerade noch abwehren. Im Stand ging es dann weiter und nun zog Ozan seinen Beinangriff durch. Mit einem anschließenden Halbnelson gewann er auf Schultern.

Kampf zwei gegen eine starke Sportlerin vom SV Luftfahrt (spätere Zweitplatzierte) war ebenfalls sehr souverän geführt. Ein toller Beinangriff und Ozan probierte einen Halbnelson. Dieser gelang ihm nicht und er hörte auf die Rufe des Trainers: „Spindel“... rutschte zu den Beinen runter, nahm die Fassart ein und drehte seine Gegnerin nach Belieben. Nach sieben Rollen stand es dann 16:0 für Ozan. Auch in Kampf drei und vier zeigte er seine starken Beinangriffe und ließ den Gegnern keine Chance. Ein eindrucksvoller Kämpfer.

1. Platz

Muslim Gashajew (27 kg)

... ging wieder nervös auf die Matte und wirkte unsicher. Nach seinem 1. Beinangriff wusste er im Boden keine Technik anzuwenden. Als Muslim seinen 2. Beinangriff zog, konnte er den Halbnelson nachsetzen und seinen Gegner schultern. Man hat ihm angesehen, dass durch den Sieg eine große Last von ihm gefallen ist. Durch das Selbstvertrauen besiegte er seine Gegner mit starken Techniken und konnte im Boden sogar die Spindel ansetzen.

1. Platz

Liam Krugel (29 kg)

Liam musste im 1. Kampf gleich gegen einen alten Bekannten ran: Yassin Nassar vom SV Preußen. Vergleichbar mit Begegnungen Joshua Morodion VfL Tegel und Richard Schröder SV Luftfahrt, hat auch Liam bisher nie gegen Yas-

sin auf einem Turnier gewinnen können. Ein sehr starker Kampf von beiden in der 1. Runde, der mit 6:4 in die Pause ging. Yassin, der Liam im letzten Jahr technisch überlegen von der Matte fegte, war sichtlich beeindruckt über Liams Entwicklung. Die Luft brannte und es war ein äußerst spannender Kampf, in dem Yassin in Runde zwei die Oberhand gewann und fleißig Punkte sammelte. Liam verlor zwar diesen Kampf, konnte aber wichtige Erfahrungen mitnehmen und sieht, dass der Abstand zu Yassin geringer wird.

Die nachfolgenden zwei Kämpfe beendete Liam innerhalb von wenigen Sekunden mit einem Schultersieg. Erst in seinem letzten Kampf gegen einen Kontrahenten aus Preußen wurde es noch einmal spannend. Liam holte sich schnell einen Punkt für das Rauschieben, gab aber anschließend zwei Punkte ab. Der Gegner war wirklich stark, aber er achtete eine Sekunde nicht auf Liam, der sofort zum Angriff überging und den Preußen schulterte.

2. Platz

D-Jugend: Altersklassen 9 + 10 Jahre und Gewichtsklassen von 25 bis 54 kg

Islam Soltymuradov (29 kg)

... startete gegen die starke Pia sehr gut und machte Punkte. Durch einen schlechten Schulterschwung seinerseits wurde er abgefangen und geschultert. Seine weiteren zwei Kämpfe bestritt er dann wesentlich ruhiger und abgeklärter, wenngleich sein letzter Kampf recht spannend wurde, da sein Gegner ihm zumindest physisch überlegen war.

2. Platz

Denis Kotov (42 kg)

... besiegte seinen 1. Gegner souverän. Im nachfolgenden Poolkampf zog er auf Grund von technischen Fehlern den Kürzeren und stand somit im kleinen Finale. Der Siegeswille war ihm anzusehen und so machte er kurzen Prozess mit seiner Gegnerin.

3. Platz

-Kaan Bükülmez (31 kg)

... machte einen guten ersten Kampf, wurde aber in der Brücke vom Gegner falsch belastet (gestaucht), so dass der Kampfrichter abpfeifen musste. Kaan war sichtlich geschockt und hatte etwas Schmerzen, aber er kam dadurch nicht mehr in den Kampf hinein und verlor diesen. Nach neuer Motivation ging er in seinem 2. Kampf wieder beherzt an die Sache heran und sicherte sich einen Sieg. Kaan stand im Finale um Platz drei. Dort führte er rasch 10:0 durch tolle Beinangriffe. Plötzlich hörte Kaan auf zu ringen und der Gegner kam bis zur Pause auf 10:4 heran.

Nach der Pause war Kaan immer noch sehr passiv und ließ seinen Gegner ringen. So stand es zum Schluss 12:12 und Kaan verlor, da sein Gegner die höheren Wertungen (mehr Zweierwertungen) sammeln konnte. Sehr ärgerlich, da ihn nicht der Gegner besiegen konnte, sondern nur Kaan sich selbst.

In diesem Duell musste er schmerzlich lernen, dass man nicht aufhören darf zu kämpfen.

4. Platz

Herzlichen Glückwunsch!

9 Medaillen und ein Pokal

Am Samstag, dem 22. März 2017, trafen sich um 06:00 Uhr VfL Tegels Ringerchef Fuentes und Trainer Matti vor der Toulouse-Lautrec-Schule, um in die Hansestadt Demmin/Mecklenburg-Vorpommern zum Wettkampf zu fahren.

Auf drei Matten kämpften 140 Sportlern aus 16 Vereinen. Und so sah Trainer Matti die Kämpfe:



E-Jugend : Freistilringer 6–8 Jahre und in 10 Gewichtsklassen von 19 bis 48 kg

Liam Krugel (29 kg)

... hatte nur einen Gegner, musste aber zwei Kämpfe gegen ihn bestreiten. Im ersten Kampf zog Liam eine perfekte Schleuder und schulterte damit seinen Gegner. Es ist beeindruckend zu sehen, wie instinktiv Liam manche Techniken zieht und somit seinen Gegner keine Chance lässt. Auch im Kampf zwei zog er die Schleuder, wenngleich diese technisch nicht mehr so sauber war.



Goldmedaille

Ozan Bükülmez (25 kg)

... erstmals nicht mit Muslim in einer Gewichtsklasse, kämpfte sehr verbissen und holte sich mit seinen Beinangriffen Punkt um Punkt. Nach einem hart umkämpften Sieg konnte Ozan zwei technisch überlegene Punktsiege einfahren. Anschließend trat er gegen einen Gegner an, der ihm technisch noch überlegen war, so dass Ozan im 4. Kampf eine Niederlage hinnehmen musste. Ein toller 2. Platz für Ozan, der sich deutlich gesteigert hat.

Silbermedaille

Muslim Gashajew (27 kg)

... hatte die längsten und anstrengendsten Kämpfe gemacht. Da ausgemacht wurde, dass die E-Jugend zwei Schultersiege braucht, um einen Kampf für sich zu entscheiden, ging es teilweise hin und her. Muslim hatte sehr enge Kämpfe und gab des Öfteren unnötige Wertungen ab, weil er das Stützbein nicht rausstellte oder sich manchmal zur falschen Seite drehte. Gegen körperlich stärkere und größere Gegner konnte Muslim mithalten, konnte auch zwei Siege einfahren, musste aber auch zwei Niederlagen hinnehmen. Da sich die Gegner in dieser Gewichtsklasse untereinander besiegten, ist Muslim am Ende unglücklicher 4. geworden. Den späteren ersten Platz besiegte er aber mit 18:14 Punkten. Platz 4 für Muslim.

Holzmedaille

Die drei Jungs sind super Trainingspartner füreinander und können voneinander lernen. Wir Trainer sehen hier großes Potenzial in den Jungs.

D-Jugend Greco Altersklassen 9- + 10 Jahre und Gewichtsklassen von 25- bis 54 kg

Denis Kotov (42 kg)

... fing gut an und sicherte sich zu Beginn seines Kampfes einige Punkte. Leider wurde er dann etwas unaufmerksam und vergaß im Boden sein Stützbein, so dass er diesen Kampf trotz Führung auf den Schultern verlor. Eine bittere Niederlage, aus der Denis einiges lernen konnte. Auch im 2. Kampf startete Denis gut, konnte aber gegen den starken Armdrehschwung seines Gegners nichts ausrichten.

Bronzemedaille

Kaan Bükülmez (31 kg)

... begann seinen Kampf sehr stark und sicherte sich seinen 1. Sieg bei diesem Turnier. Im 2. Kampf war deutlich zu erkennen, dass der Gegner entschlossener und technisch deutlich besser war. Alles in allem ein sehr guter Auftritt von Kaan.

Silbermedaille

Weibliche Jugend

Thabea Brachlow (56 kg)

... nach längerer Auszeit (ihrem doppelten Unterarmbruch) wieder bei einem Turnier antrat, traf im 1. Kampf gleich auf die 4. der Deutschen Meisterschaft Olivia Andrich vom SV Luftfahrt. Ohne große Chance, aber mit großem Ehrgeiz ging Thabea in diesen Kampf und probierte alles. Im 2. Kampf zeigte Thabea drei wundervolle Beinangriffe, mit denen sie ihre Gegnerin aushob und zu Boden brachte. Nach einem Halbnelson war dann Schluss und sie gewann mit einem Schultersieg die Silbermedaille. Eine glückliche Thabea.

Silbermedaille

Antonia Fuchs (46 kg)

... war ebenfalls lange nicht bei einem Turnier und war dementsprechend unsicher. Sie kämpfte gegen eine Gegnerin aus Berlin Buch und gab anfangs Punkte ab, weil sie ihre Techniken nicht durchgezogen hat. In der 2. Runde zog Antonia den Kopfbogen endlich durch und schulterte damit ihre Gegnerin. Die 2. Begegnung zwischen den beiden war dann etwas deutlicher, da Antonia jetzt selbstbewusster in den Angriff ging. Zur Pause führte sie 15:2 und ihr fehlten nur zwei Punkte zum technisch überlegenen Punktsieg. Nach der Pause wirkte Antonia zwar erschöpft und gab noch eine Wertung ab, aber sie griff noch einmal beherzt an und entschied den Kampf vorzeitig für sich. Sichtlich erleichtert genoss sie ihren Sieg. Hoffentlich war dies ein wichtiger Schritt zu mehr Selbstvertrauen und ihren starken Angriffen.

Goldmedaille

Schülerinnen 6-12 Jahre 10 Gewichtsklassen von 21 bis 49 kg

Aylin Bükülmez (49 kg)

... stand zwar in ihrer Gewichtsklasse alleine da, machte aber zwei Freundschaftskämpfe. Der 1. Kampf gegen Vanessa Hoth aus Demmin war sehr ausgeglichen und spannend zugleich. Da auch Aylin lange nicht bei einem Turnier war, merkte man ihr die Unsicherheit an. Zur Pause stand es Unentschieden und der Kampf ging am Ende nur knapp verloren, da Aylin konditionell nicht auf der Höhe war. Auch der 2. Kampf gegen die zwei Jahre ältere Pia-Luna Joseph aus Buch war sehr spannend und eng geführt. Aylin konnte die Angriffe ihrer Gegnerin gut abwehren und einige Angriffe setzen. Ein Kopfbogen am Ende brachte ihr den Schultersieg ein.

Goldmedaille

Giulia Amthor (49+ kg)

... kämpfte ungewohnt passiv und ging zumeist rückwärts, so dass ihr 1. Kampf sehr spannend war und Giulia nach 3:30 Minuten sogar zurücklag. 20 Sekunden vor Ablauf der Zeit setzte Giulia beherzt zum Kopfbogen an und konnte ihre Gegnerin damit noch schultern. Dieser Einstieg war wichtig und somit konnte sich Giulia im weiteren Verlauf des Kampftages steigern und ihre Gegnerinnen ebenfalls alle schultern.

Goldmedaille

Sophia Langner (32 kg)

... die morgens noch über Bauchschmerzen klagte, konnte sich bis zu ihrem 1. Kampf noch recht gut erholen und ging auf die Matte. Sie führte rasch mit 6:0 Punkten, hörte dann aber auf zu ringen und ließ ihre Gegnerin agieren. Dies rächte sich natürlich und so stand es zur Pause 6:6. Noch einmal neu motiviert ging sie in Runde zwei, in der sie noch eine Wertung abgab und 6:7 hinten lag. Sophia fand wieder zu ihrer Stärke und zog ihre Beinangriffe durch. Der Kampf endete dann nach einem spannenden Kampf für 12:7 für Sophia. Dieser Auftaktkampf sollte an diesem Tage

auch der Schwerste bleiben. Ihre Gegnerinnen im Pool aus Greifswald und Wittenberge besiegte sie jeweils mit einem Schultersieg beim Stand von 8:0 nach Punkten. Im Finale um Gold gegen Pia Nitzschner aus Warnemünde fackelte Sophia nicht lange und griff beherzt an. Nach 43 Sekunden war dieser Kampf ebenfalls mit einem Schultersieg beendet und Sophia konnte sich über Platz 1 freuen.

Goldmedaille

Amélie Retzlaff (42 kg)

Nach längerer Verletzungspause startete Amélie wieder bei einem Turnier, doch sie bewies ihr Können sogleich im 1. Kampf. Ihrer Gegnerin aus Frankfurt/Oder lies sie keine Chance und schulterte sie. Im 2. Kampf gegen Vanessa Hoth aus Demmin wurde Amélie durch einen starken Beinangriff überrascht und konnte sich nicht mehr befreien. Die Niederlage gegen eine zwei Jahre ältere Sportlerin ist wahrlich nichts schlimmes und zeigt nur, dass man im Training fleißig weiter arbeiten muss. Auch im letzten Kampf gegen Pauline Hempel zeigte sich, dass zwei Jahre Altersunterschied einiges ausmachen und so verlor Amélie mit 0:15 technisch unterlegen. Dennoch ein starker 3. Platz.

Bronzemedaille

Sophia Schwart (37 kg)

... bestritt ihren 2. Wettkampf und musste in ihrem 1. Kampf gegen Leonie Kames aus Frankfurt/Oder ran. Diese Gegnerin ist drei Jahre älter und technisch weiter, so dass hier eine schnelle Niederlage zu Stande kam. Gegen die zwei Jahre ältere Sophie Schieweck vom SV Luftfahrt zeigte Sophia ihre Stärke und wehrte jeden Angriff ihrer Gegnerin ab. Meistens holte sich Sophia aus dieser Abwehraktion eine Wertung und sammelte im Boden fleißig Punkte, ehe sie ihre Gegnerin, nach einem Punktstand von 14:0, auf die Schultern brachte.

Im Finale um Platz drei traf sie auf eine weitere Luftfahrterin – Monique Ferrin. Monique, die ebenfalls zwei Jahre älter ist, zog einen schönen Schulterschwung und schulterte Sophia damit. Was Sophia auf der Matte wirklich leistet, zeigt sich darin, dass sie erst wenige Monate bei uns ist, ihr zweites Turnier ringt und bereits mit älteren Gegnerinnen



der Eltern, die uns sicher hin- und zurückfuhren.

mithalten kann. 4. Platz für Sophia
Holzmedaille

Auch bei den drei jüngsten Sportlerinnen ist eine Menge Potenzial zu erkennen, mal ganz groß zu werden.

Mit dem Pokal für den 3. Platz in der Vereinswertung, 5 Gold-, 3 Silber- und 2 Bronzemedailen in der Einzelwertung im Gepäck waren Aktive und Betreuer nach 13 Stunden Autobahn und Sporthalle wieder in Tegel. Vielen Dank an die tatkräftige Unterstützung

1. Wolf Cup am 20.05.2017



Am Samstag veranstaltete der 1. VfL Wolfhagen erstmals ein offenes Ringerturnier. Die Ringer der Männertrainingsgruppe hatten seit längerem an keinem Turnier teilgenommen, deswegen war das die Gelegenheit in der Abgeschiedenheit des Naturparks Habichtswald in Nordhessen das Leistungslevel zu prüfen. Sechs Sportler fuhren in aller Frühe um 04:30 Uhr in Berlin los, um pünktlich über die Waage zu gehen. Der Empfang bei den Wölfen war herzlich und

Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann
Bestattungen

- Erd-, Feuer und Urnenbestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen

Tile-Brügge-Weg 15-17
13509 Berlin (Tegel)

www.glossmann-bestattungen.de



die Gastgeber begegneten uns supersportlich.

Kazhwan startete in der A-Jugend und traf auf zwei Gegner, denen er zwar tapfer entgegen trat, aber schließlich unterlag. Er durfte sich dennoch über eine Bronzemedaille freuen und die gibt ihm bestimmt den Aufwind, sich im Trainingsalltag weiter zu entwickeln.

Anthony war der Star des Tages – so sehen das seine Trainer Jason und Henryk. Sein Auftritt war in allen Kämpfen energisch, explosiv und auf den Sieg gerichtet. So konnte er einen Aufgabesieg und einen Schultersieg für sich verbuchen. Er hat sich die Bronzemedaille verdient.

Jason hat nach längerer Pause wieder das Turnierfieber gepackt. Seine spontane Zusage zum Turnier führte dazu, dass der „Klassiker“ fünf Gegnern im freien Stil gegenüberstand. Beinangriffe wurden ihm in zwei Kämpfen zum Verhängnis und er unterlag jeweils wegen technischer Überlegenheit der Gegner. Erfahren und schlau zeigte er den anderen drei Gegnern mit zwei Schultersiegen und einem Punktsieg, was „die Berliner“ drauf haben.

Ahmed, Denny und Henryk starteten in der gleichen Gewichtsklasse, jedoch aufgeteilt in zwei Pools.

Ahmed hatte die A-Karte gezogen und landete im deutlich anspruchsvolleren Pool. Dort konnte er gegen seine Gegner nur wenig ausrichten. Er sammelte neben technischen Wertungen viel Erfahrung und hat gelernt, was Losglück oder in diesem Fall Losunglück bedeutet.

Für Denny war es das erste Turnier als Ringer. Er stellte sich seinen drei Gegnern entschlossen und konnte im ersten Kampf gegen den späteren Zweitplatzierten sogar in Führung gehen. Nasenbluten hat ihn jedoch aus dem Fluss gebracht und er unterlag am Ende auf Schultern. Ein großes Lob gebührt ihm für seinen unbedingten Willen – trotz Verletzung – immer wieder auf die Matte zu gehen. Er landet auf dem sechsten Rang.

Henryk hatte an diesem Tag volles Programm: er war Trainer, Fahrer, Ansprechpartner für den Gastgeber und, na klar, Sportler. Das Losglück war auf seiner Seite und so konnte er mit nur einem Sieg in drei Kämpfen den vierten Platz erringen.

Großer Dank geht an den 1. VfL Wolfhagen. Ihr habt in der malerischen Kulisse von Ofenberg, Stöckeberg und Graner Berg den Grundstein für eine Turnierserie gelegt. Dieser Verein ist eine Reise wert!

von Henryk Halizki



Ausflug zur grandiosen 4. Show von Let's Dance am 07.04.2017

Am 07. April durften Christian, Alexandra und Holger eine grandiose 4. Let's Dance-Show in den eindrucksvollen MMC-Studios in Köln-Ossendorf erleben. Eine sehr herzliche Begrüßung gab es mit unserer charismatischen „Miss Dancecamp“ Ekat sowie mit Christian Polanc, Kathrin Men-

zinger und Robert Beitsch. Atmet man live die inspirierende Atmosphäre in dem von rund 350 Lampen ausgestrahlten Studio, so zeigt sich die Tanzfläche weniger groß als vor dem heimischen Fernseher. Der erstklassige Platz in gefühlten zwei Metern hinter Motsi Mabusewar ein Glücksfall, der einen fantastischen Blick auf die Tanzpaare sowie die immer wieder lebhaft diskutierenden Jurymitglieder eröffnete, die die Tänze auch auf ihren in den Jurytisch eingebetteten Monitoren verfolgen können.

Unser auch beim Dancecamp super engagierter „Haustrainer“ Robert präsentierte mit der Profiboxerin Susi Kentikian mit sprühender Lebensfreude eine mit Batucadas und Running-Promenades überzeugend gelungene Samba. Als hervorragender Tanzlehrer gelang es Robert, Susi ihre gewonnene tänzerische Freiheit zeigen zu lassen. Hatte Kathrin Menzinger auf unserem letzten Dancecamp mit technisch sehr präzisen Latein-Workshops begeistert, so bot sie jetzt mit Paralympics-Sieger Heinrich Popow eine heiße Salsa dar. Dank ihres pausenlosen Trainings neben dem Coaching für Let's Dance konnte sich Kathrin mit ihrem Tanzpartner Vadim Garbuzov am 09. April in Wien den verdienten 4. Weltmeistertitel im Showdance in Folge holen. Apropos Pause: In den Werbepausen durften Freiwillige aus dem Publikum am Jurytisch die Jurymitglieder imitieren, woran besonders Jorges Gonzales sichtbaren Spaß hatte.

Nach einer Pause brillierten Christian und die Sängerin Vanessa Mai mit ihrem von außergewöhnlichen, mutigen und raffinierten Figuren geprägten Contemporary, den die Jury mit 30 Punkten belohnte! Vorbildlich gelingt es Christian, dem Erfinder unserer beliebten dancit-Kurse, seine prominente Tanzpartnerin zu tänzerischen Höchstleistungen zu coachen und mit ihr ein überzeugendes Tanzpaar zu bilden.

Künstlerische Highlights kommen bekanntlich zum Schluss, und die spannende Frage lag in der Luft, ob die Jury auch für das folgende Tanzpaar 30 Punkte geben würde?! Einen Atemzug später offenbarte Ekaterina Leonova mit einer sensationellen Choreographie das Paradebeispiel eines leidenschaftlichen Tangos und ließ den Musiker Gil Ofarim als ihren talentierten Tanzpartner mit perfekten Schrittfolgen und maskuliner Ausstrahlung erneut glänzen. Dieser ausgezeichnete Tango riss das gesamte Publikum zu minutenlangen Standing Ovations von den Plätzen, Motsi feierte voller Ekstase, die Fernsehkamera fokussierte Christians Plakat: „TC Blau Gold Berlin grüßt Gil und Ekat“, und die Jury honorierte die überragende Leistung unter tosendem Jubel mit 30 Punkten! Genauso wie Ekaterinas stets äußerst lehrreiche, vergnügliche und mit liebevollem Engagement gehaltenen Workshops bei unseren Dancecamps das Prädikat „Besonders wertvoll“ verdienen, ist ihr maßgeschneidertes Coaching auch ein Tanzveredelungsbetrieb für Gil, der jede Woche seine tänzerische Weiterentwicklung zeigt. Damit hat Ekat Let's Dance-Geschichte geschrieben, denn sie ist in 10 Jahren die erste Profitänzerin, die mit ihrem Tanzpartner dreimal in Folge 30 Punkte bekommen hat!

Diese Live-Show bleibt ein mega cooles, unvergesslich schönes Erlebnis! UNSERE Profis lassen Euch ganz lieb grüßen, und wir wünschen ihnen den größtmöglichen Erfolg und Sieg in dieser spannend bleibenden Jubiläumsstaffel auf tänzerisch unglaublich hohem Niveau.

Holger Pillau.

SEIT
30
1986

M&W BÜROBEDARF

Schubartstr. 33-37
13509 Berlin

☎ 030 - 43 55 70 6

SCHREIBWAREN
Mo. bis Fr. 10:00 - 17:00 Uhr
www.MWBUEROBEDARF.de

ERGEBNISPROTOKOLL

DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 15.02.2017

im Spiegelsaal, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin
Beginn: 19:10 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden

56 anwesende Vereinsmitglieder, davon 55 stimmberechtigt, außerdem 3 Teilnehmer vom Präsidium des VfL Tegel sowie 1 Gast

Es wurden keine Einwände gegen die Teilnahme der Gäste erhoben

TOP 2 Wahl eines Versammlungsleiters

Vorschlag: Stephan Kambach
Abstimmung: 55 Ja (einstimmig)
Protokoll: Martin Doering

TOP 3 Berichte der Vorstandsmitglieder und Aussprache

Bericht 1. Vorsitzende – Jenny Siotka

- Dank ans Präsidium für die sehr gute Unterstützung
- Einzelvorstellung aller Vorstandsmitglieder mit Erläuterung der Tätigkeiten und des Engagements für den Verein und Wunsch nach Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit in dieser Konstellation: „Never change a winning Team“
- Dank an alle Mitglieder für ihr Engagement

Bericht 2. Vorsitzender – Christian Stoffers

- Detaillierte Erläuterung der Entwicklung der TA anhand einer PowerPoint-Präsentation:
Viele erfolgreiche neue Kurse, aus denen viele neue Mitglieder entstanden sind, sowie viele erfolgreiche und gut besuchte Workshops und erfolgreiche Veranstaltungen mit großer Werbewirksamkeit; sehr positive Mitglieder- und Finanzen-Entwicklung
- Jonatan hat uns zum Jahresende verlassen; Übernahme der Breitensportgruppe durch Andrea, Übernahme der Lateingruppe durch Anastasia

Bericht kommissarische Kassenwartin seit 01.01.2017 – Brigitte Ehrendreich

- Abschluss für 2016 und Planung für 2017 liegen vor und wurden zusammen mit der Tagesordnung ausgelegt

Bericht bisherige Kassenwartin bis 31.12.2016 – Manuela Schulze

- Bestätigung der wesentlichen genannten Zahlen von Christian und Brigitte

Bericht Sportwart – Serge Millrose

- Würdigung der Kinderarbeit und erfolgreicher Turnierdurchführungen
- Würdigung unserer erfolgreichen Turnierpaare und Ehrung von Alexander und Ines Wahl (Deutsches Turniertanzabzeichen in Bronze)
- Förderung der Entwicklung einer gemeinsamen Trainingslinie unter den Trainern

Bericht Jugendwart/ Jugendversammlung

- Es kam niemand, d.h. kein Bericht möglich

Bericht Schriftführer – Martin Doering

- Entwicklung eines „Corporate Designs“ für Flyer und Poster der TA

Bericht Aktivensprecher – Olaf Petermann

- Vermittlungstätigkeit bei Problemen – es gab nur we-

nige

- Turnierpaar-Profile auf der Vereins-Homepage – Plattform sollte noch mehr genutzt werden

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

- Als Kassenprüfer bestellt waren Norbert Handke, Ilona Beer und Alexander Wahl
- Es gab keine Beanstandungen und es wurden keine Ausgaben für nicht satzungsgemäße Zwecke gefunden, daher die Empfehlung, den Vorstand zu entlasten

TOP 5 Entlastung der Vorstandsmitglieder für das Jahr 2016

Stephan Kambach stellt den Antrag, den Vorstand für 2016 zu entlasten

Abstimmung: 51 Ja, 4 Enthaltungen

TOP 6 Neuwahlen 2. Vorsitzender, Kassenwart, Sportwart, Schriftführer, Aktivensprecher, Kassenprüfer

Stephan Kambach fragt, ob offen abgestimmt werden soll

Abstimmung: 55 Ja (einstimmig)

- Wahl des 2. Vorsitzenden –
Vorschlag: Christian Stoffers
Abstimmung: 53 Ja, 2 Enthaltungen
– Christian nimmt die Wahl an
- Wahl des Kassenwarts (für 1 Jahr) –
Vorschlag: Brigitte Ehrendreich
Abstimmung: 53 Ja, 2 Enthaltungen
– Brigitte nimmt die Wahl an
- Wahl des Sportwarts – Vorschlag: Serge Millrose
Abstimmung: 51 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen
– Serge nimmt die Wahl an
- Wahl des Schriftführers –
Vorschlag: Martin Doering
Abstimmung: 51 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen
– Martin nimmt die Wahl an
- Wahl des Aktivensprechers –
Vorschlag: Olaf Petermann
Abstimmung: 52 Ja, 3 Enthaltungen
– Olaf nimmt die Wahl an
- Wahl der Kassenprüfer –
Vorschläge: Alexander Wahl, Romy Groh-Petermann und Mike Dohrmann
Abstimmung: 55 Ja (einstimmig)
– Alexander, Romy und Mike nehmen die Wahl an

TOP 7 Bestätigung der von der Jugendversammlung der Abteilung gewählten Vorstandsmitglieder

Es waren keine Teilnehmer bei der JMV 2017 – hat sich daher erledigt

TOP 8 Haushaltsplan der Abteilung für 2017

- Der Haushaltsplan 2017 wurde vorgelegt und erläutert
- Genehmigung durch die MV
Abstimmung: 51 Ja, 4 Enthaltungen
– damit ist der Haushaltsplan für 2017 genehmigt

TOP 9 Beschlussfassung über Anträge

Der Vorstand der Tanzabteilung stellt den Antrag, den Beitrag für Linedance ab 2017 auf 288 € (inkl. VfL Grundbeitrag) im Jahr festzusetzen

Abstimmung: 50 Ja, 4 Enthaltungen

(ein Mitglied war zur Abstimmung abwesend)

TOP 10 Verschiedenes

- Ehrung von langjährigen Mitgliedern: Karin Krüger und Annelie Frerix
- Ehrung von Mitgliedern mit besonderem Einsatz: Ste-

phan Kambach, Michael Rzeniecki, Romy Groh-Petermann, Andreas Feldmann, Birgit Schörling und Reinhard Panski

- Stefan Kolbe würdigt die Aufbauarbeit (2010: 29 Mitglieder, heute 213) des Vorstands, informiert über wichtige Termine in 2017 (Rundensammeln am 12.07.2017 ab 17 Uhr, Fahrrad-Ralley am 14.05.2017 ab 11 Uhr an der Familienfarm Lübars, Deutsches Turnfest vom 03. bis 10.06.2017 in Berlin, Mitgliederversammlung des Hauptvereins am 31.03.2017 um 18 Uhr) und stellt Friedhelm Dresch als Kandidat für die Neuwahl des 1. Vorsitzenden vor

Stephan Kambach schließt die Sitzung um 21:15 Uhr

Unterschriften: Martin Doering (Protokollführer) und Stephan Kambach (Versammlungsleiter)

Es werde Licht

Am Sonnabend, dem 29. April ab 8 Uhr standen unsere fleißigen Heinzelmänner im Spiegelsaal.

Unsere Heinzelmänner, das sind Christian, Gerd, Heribert, Stephan und Thorsten. Es wurde ein fahrbares Gerüst aufgebaut, denn sie mussten hoch an die Decke reichen.

Was passierte da? Es sollten LED-Strahler angebaut werden.

Unsere Beleuchtung im Spiegelsaal ist im Laufe der Zeit in die Jahre gekommen. Das wirkt sich nicht nur im Stromverbrauch aus, sondern auch in der Helligkeit. Darüber hinaus reichte das Licht bei unseren Veranstaltungen nicht aus für gute Fotos.

Für diese Aktion hatten wir den Spiegelsaal den ganzen Tag geblockt.

Stephan meinte nach dem Anbau des dritten Strahlers: „Wir haben jetzt für jeden 1 Stunde gebraucht.“

Oje, es sind doch zehn Strahler. Es ist wie meistens, wenn man sich etwas vornimmt, die Realität der Beschaffenheit der Wände erweist sich als schwieriger als gedacht. Hoffentlich gehen die anderen schneller.

Unverhofft standen Alexander und Ines sprachlos im Saal, mit traurigen Gesichtern. Als Berufstätiger hat man immer nur ein begrenztes Zeitfenster zum Trainieren. Stephan sah das von seiner erhöhten Position auf dem Gerüst und sagte ganz spontan: „Übt doch einfach im hinteren Teil, solange wir noch hier vorne beschäftigt sind.“ Große Erleichterung bei den Beiden und eine vorsichtige Frage nach Musik.

Da sagten alle begeistert ja und super, das beflügelt uns sogar.

Wie schön, dass so schnell eine Lösung gefunden wurde. Das zeigt wieder, wie respektvoller und lieber Umgang miteinander so gut tut.

Christian ließ dann auch Norbert und Karin ausrichten, dass sie in den Spiegelsaal zum Training kommen können. Er hatte ihnen vorher abgesagt. Wolfgang und Renate gesellten sich noch dazu, denn für den Auftritt der beiden Paare beim Tanz in den Mai sollte noch ein wenig geübt werden.

Freuen wir uns auf den ersten Einsatz unserer Lichtanlage zur Summer-Dance-Night am 8. Juli 2017.

Und ein gaaanz dickes Dankeschön an unsere Jungs!

Jenny Doering

Übungstanzparty – Tanzen üben in schöner Atmosphäre

Unsere Übungstanzparty findet immer am 3. Samstag im Monat statt. Sie *beginnt* immer *um 20:00 Uhr* und *endet um 23:00 Uhr*. Wir freuen uns auch, dass unsere Gastronomin Michaela Sickelko und ihr Team uns dabei unterstützen wird.

Außerdem freuen wir uns auf viele Tänzerinnen und Tänzer, die unser Parkett zum üben und ausprobieren nutzen. Gäste sind bei uns immer herzlich willkommen!

Großer Sommernachtsball des TC Blau Gold im VfL-Tegel

Im TC Blaugold geben sich die Schwestern Motsi und Otilie Mabuse die Klinke in die Hand. Bereits im Februar unterrichtete Motsi unsere Turnier-, Hobby- und Kindergruppen. Nachdem Otilie Mabuse mit ihrem Tanzpartner Marius Iepure am 8. Juli 2017 zwei Workshops zu den Themen ‚Tango‘ und ‚Salsa‘ unterrichten, werden die beiden bei unserer ‚Summernight-Danceparty‘ auch ihre Lateinshow präsentieren.

Verfolgen Sie auch ein spannendes Turnier der Sonderklasse in den Standardtänzen und durchtanzen Sie bei uns diese laue Sommernacht auf einer der besten Tanzflächen Berlins.

Summernight-Danceparty am 8. Juli 2017

Beginn: 20:00 Uhr, Einlass: ab 19:30 Uhr

Karten: 20,00 € pro Person

Im Preis inbegriffen ist die digitale Kopie eines individuellen Erinnerungsfotos der Profis von ‚ar- Fotografie‘.

Spiegelsaal – Kaugummi – Nachtigall

Am Sonnabend, dem 13.05.2017, fand unsere lang angekündigte jährliche Putzfete statt.

Wer ist wieder dabei? Gibt es „neue“ Gesichter?

Also, da waren: Alexander + Ines, Andi + Birgit, Bernd + Brigitte, Gerd + Andrea, Martin + Jenny, Sascha (fiel aus wegen Krankheit) + Nadine, Stephan + Sabine, Holger + Olaf.

Entschuldigt verhindert waren: Christian + Alexandra, Norbert + Karin, Wolfgang und Renate, Peter, Konstantin + Corinna. Bei 239 Mitgliedern

.....

Von 10 Uhr bis 15:30 Uhr, also 5 ½ Stunden, wurde geputzt, gesaugt, gewerkelt, repariert, gefachsimpelt und die Nachtigall vor unserem Fenster sang dazu, zumindest bis der Regen einsetzte, natürlich auf die frisch geputzten Fenster! Das kennt man ja von zu Hause.

Es gibt neue Fenstergriffe im hinteren Teil unseres Saals, dank Stephan + Sabine.

Unsere Gastronomie versorgte uns mit Brötchen, Ines und Nadine hatten sehr leckeren Kuchen mitgebracht und am Ende gab es noch das wohlverdiente Gläschen Sekt.

Sogar das Kratzbrett wurde erneuert, die „alten“ Kronkorken entfernt. Die neuen stellten sich als widerborstig dar und mussten erst vorgebohrt werden, bevor sie angeschraubt werden konnten.

Alle lobten gegenseitig die hervorragende spontane Teamarbeit.

Das Schlimmste aber waren die Kaugummis. Es ist unglaublich, in welche Ecken und Spalten der Tische und besonders der Stühle man Kaugummi entsorgen kann und in welcher Menge.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass unsere Mitglieder so etwas tun.

Eines verspreche ich: Sollte ich jemanden dabei erwischen, ziehe ich ihm die Ohren sooooo lang, dass er/sie nächstes Jahr bei den Osterhasen mitlaufen kann!

Unser Spiegelsaal macht nun seinem Namen wieder alle Ehre, herzlichen Dank an die treuen Helfer!

Jenny Doering





– Tennis –



Saisoneröffnungsturnier 2017

Am Wochenende des 29./30. April 2017 fand auf unserer Tennisanlage an beiden Tagen unser Saisoneröffnungsturnier statt. Insgesamt konnten wir über 50 Teilnehmerinnen



und Teilnehmer aus sämtlichen Altersklassen begrüßen, wobei die Erwachsenen ihren Saisonstart am Samstag und alle Kinder und Jugendlichen am Sonntag einläuteten.



Das kühle und ungemütliche Wetter am Samstagmorgen konnte den motivierten Akteuren nichts anhaben und so wurden vom Turnierleiter Hans-Jürgen Zühlke die Doppelbegegnungen eingeteilt, die über einen festgelegten Zeitraum ausgetragen wurden. Der Spaß und das Miteinander standen im Vordergrund, so dass am Ende des Turniers besonders Spielwütige noch eine selbst zusammengestellte „Extrarunde“ Doppel spielten, um sich so gleichzeitig auch auf die bevorstehenden Verbands-

spiele vorzubereiten.

Bei Hunger und Durst schuf unsere Gastronomie Abhilfe, die ab 12 Uhr Frisches vom Grill anbot und am Nachmittag Kaffee und Kuchen bereitstellte.

Am Sonntag taten es unsere Kinder und Jugendlichen den Erwachsenen gleich. Nach einer gemeinsamen Erwärmung und kurzem Einschlagen liefen die ersten Matches an, die von Peter Klingsporn als Turnierleiter eingeteilt wurden. Nach etlichen Einzel- und Doppelbegegnungen standen dann auch die drei erfolgreichsten Spieler fest, die nach dem Mittagessen bei der durchgeführten Siegerehrung ausgezeichnet wurden.

Hier die drei Bestplatzierten des Sonntags:

1. Platz: Kilian Behncke +10 Spiele
2. Platz: Frederik van Lawick + 9 Spiele
3. Platz: Jan Pawlak + 8 Spiele

Vielen Dank an alle Teilnehmer/innen sowie an alle Helfer/innen für den gelungenen Saisonauftakt.

E. Erdzack

„Fit für Olympia“

Die 1. Herren 70 starteten mit großer Euphorie in die neue Saison 2017. Die Mannschaft wurde verstärkt und neu aufgestellt.

Unser erster Gast und Gegner war der TC Heiligensee, der mit einer Mannschaft von 8 Spielern kam. Wir waren vorgewarnt, denn sie konnten die 4 Einzel und die 2 Doppel mit frischen Spielern besetzen, was sie auch taten. Bei schönstem Sommerwetter spielten wir:



Peter Klingsporn, Alfons Fuchs, Jörg Zins, Franz Klimpel und Ulli Vetter unser bestes Tennis, aber es reichte nur zu einem 2 : 4. Dank an Peter Klingsporn, der sein Einzel und mit Ulli Vetter das Doppel gewann.

Unser gemeinsames Essen auf der sonnendurchfluteten Terrasse unseres Clubs war ein Genuss. Dank unserer Wirtin Michaela S. mit ihrem Team. Sie zauberte uns ein Drei –Gänge - Menü : Vorspeise: ein frischer Salat, Hauptspeise: Cordon Blue mit Kartoffelspalten und als Nachtisch: Joghurtcreme mit frischen Erdbeeren.

Die Tischreden waren geprägt durch ein Zitat von **Martin Luther**:

„**Wer viel Bier trinkt , schläft gut.**

Wer gut schläft, sündigt nicht.

Und wer nicht sündigt, kommt in den Himmel.“

(Aber im Himmel gibt es kein Bier, darum trinken wir es hier.)

Die zweite Herausforderung war, sich „**Fit für Olympia**“ zu machen, denn wir sollten, nahe dem Olympia-Stadion, im Olympia-Park Tennis gegen die Wasserfreunde Spandau 04 spielen, wo 1936 Jesse Owens die Goldmedaillen gewonnen hatte. Es war eine große Herausforderung, zumal sich Alfons den Fuß verletzte und Jörg Rückenprobleme hatte. Mit einer neu formierten Mannschaft fuhren wir Richtung „Olympia“ mit folgenden Spielern:

Peter Klingsporn, Dieter Reschke, Ulli Vetter, Franz Klimpel und Klaus Garbatschok.

Dank an Ulli Vetter, der wieder sein „**Vettercolor-Kombi**“ für die Fahrt zur Verfügung stellte.

Der olympische Geist muss alle beflügelt haben, denn wir gewannen 5 : 1.

Sehenswert sind der Olympia-Park und die angrenzenden Gebäude, die ja nach dem Krieg in britische Hände fielen. Heute wird u.a. auf drei Plätzen Tennis gespielt und Hertha BSC hat dort großzügige Rasen-Trainingsplätze.

Der Erfolg muss konserviert werden und deshalb haben wir wieder hart trainiert. Um die mannschaftliche Geschlossenheit zu fördern, wurde ein Kegeltturnier durchgeführt. **Organisator und bester Kegler war Christian Muus.** Alle anderen haben versucht, ihre Höchstleistungen abzurufen, auch wenn mal eine Ratte dazwischen kam.

Wenn alle fit sind, starten wir nächstes Mal **nicht** nach Olympia, sondern nach **Hohen Neuendorf.**

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Tennis-Saison
Jörg Zins, Mannschaftsführer der 1. Herren 70



Saisoneröffnungsturnier und „Deutschland spielt Tennis“

Am Wochenende 29./30. April fand auf unserer Anlage unser traditionelles Saisoneröffnungsturnier statt. 48 erwachsene Mitglieder spielten am Samstag in vom Turnierleiter Hans-Jürgen Zühlke ausgelosten Damen- bzw. Herrendoppeln, am Sonntag dann traten 18 unserer jugendlichen Mitglieder zu ihren Spielen an. An beiden Tagen konnten sich alle Teilnehmer/innen über wirklich gutes Wetter und noch bessere Stimmung erfreuen, was die Umstellung von der Hallen- auf die Freiluftsaison sehr erleichterte. Natürlich klangen beide Tage mit einem geselligen Beisammensein aus, wobei unsere Wirtin Michaela Sichelko mit ihrem Team und Bernd Hohlin jeweils für das leibliche Wohl aller durch hervorragend aufbereitetes Grillgut sorgten. Danke noch einmal an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre, aber auch vielen Dank an die Organisatoren.

Seit drei Jahren nehmen wir jedoch stets zeitgleich zum Saisoneröffnungsturnier auf unserer Anlage an „Deutschland spielt Tennis“ teil. Diese Veranstaltung wird deutschlandweit immer am letzten Aprilwochenende durchgeführt und dient der Mitgliederwerbung. Auf unserer Mitgliederversammlung im Februar hatten wir ja deutlich gemacht, wie wichtig es für die Zukunft unserer Abteilung ist, neue Mitglieder zu gewinnen, insbesondere jüngere. In den beiden letzten Jahren konnten wir 31 bzw. 26 neue Mitglieder begrüßen, wirklich stattliche Zahlen! Wieviel könnten es denn in diesem Jahr werden? Unser Sportwart Edwin Erdzack hat mit seinen Helfern im Vorfeld ganze Arbeit geleistet, hat Flyer und Plakate in den Schulen und in Tegel verteilt, um die Öffentlichkeit auf unsere Veranstaltung aufmerksam zu machen. Das Saisoneröffnungsturnier diente auch dazu, dass interessierte Gäste nicht auf eine leere oder gar verwaisten Anlage kommen, sondern aktives und buntes Vereinsleben miterleben konnten. Auf Platz 4 wurde durch Edwin permanent Schnuppertraining für die anwesenden Gäste durchgeführt und als letzten Anstoß zum Eintritt sollten die Sonderkonditionen dienen, die bei einem Eintritt nur an diesem Wochenende gelten.

Am Sonntagabend dann wurden gespannt die unterschriebenen Eintrittsformulare gezählt und es verschlug uns tatsächlich den Atem: 51 neue Mitglieder!! Davon 17 Erwachsene (6 Frauen und 11 Männer; 7 Erwachsene jünger als 40 Jahre) und 34 Jugendliche (18 Mädchen und 16 Jungen). Somit haben wir im Moment 311 Mitglieder – eine Zahl, mit der wir durchaus zufrieden sein können, auf der wir uns aber auch in Zukunft nicht ausruhen werden. Auch hier gilt mein Dank allen, die sich an der Organisation dieser Veranstaltung beteiligt und zu deren Erfolg beigetragen haben.

Blumen, Hecke und Pflanzkübel

Es wird sicher keinem Mitglied verborgen geblieben sein: Der Zaun entlang Platz 3 ist – entsprechend unseres Mitgliederwunsches – nun begrünt worden. Nach intensiver Beratung durch Gärtnereibetriebe entschieden wir uns für die Bepflanzung durch die immergrüne weißbunte Kriechspindel, auch Kletterspindel genannt. Efeu, eine preiswertere Bepflanzung, hat eindeutig den Nachteil, dass er über kurz oder lang den Zaun nachhaltig beschädigt hätte. Nun ist es an uns, die neugepflanzte Hecke so zu pflegen, dass wir auch viel Freude daran haben.

Wir konnten darüber hinaus Carola Düring gewinnen, die die Pflege des Blumenbeets am Platz 5 und des Blumenkübels am Platz 4 übernommen und beides zum großen Teil neu bepflanzt hat. Auch hier wäre es hilfreich und sehr freundlich, wenn Mitglieder bei trockener Witterung die Pflanzen wässern könnten, denn Carola wird sicherlich nicht jeden Tag auf der Anlage sein können. Vielen Dank, Carola, für deinen Einsatz.

In der nächsten Zeit ist auch eine Überholung der Rasenfläche vorgesehen.

Platzpflege

Alle Jahre wieder: Gerade bei trockener Witterung erleben wir immer wieder, dass Mitglieder auf unseren Plätzen spielen, ohne vor Spielbeginn (ausreichend) zu wässern. Obwohl es ausdrücklich in unserer Spielordnung gefordert ist und jedes Mitglied nochmals durch einen unübersehbaren Aufdruck an jeder Bank auf jedem Platz daran erinnert wird.

Nun möchte ich noch einmal jedem Mitglied klar machen, was es für uns alle bedeutet, wenn die Plätze nicht ausreichend gewässert werden: Die Oberfläche der Plätze wird zerrieben und zermahlen, der Wind trägt das nun lose und feine Material davon (starke Staubeentwicklung!) und es entstehen Vertiefungen und Löcher, ja es verlieren sogar die Linien ihren Halt im Boden. Das wiederum bedeutet, dass unser Platzwart einen erheblichen – zeitlichen und kräftemäßigen – Aufwand hat, um die Plätze wieder herzurichten. Aber genau so ist sein Arbeitsvertrag nicht gestaltet! Wenn wir also in Kauf nehmen, dass unser Platzwart diese zusätzliche Arbeit verrichtet, dann müssen wir seine wöchentliche Arbeitszeit, verbunden mit seinem Arbeitslohn, deutlich erhöhen. Das bedeutet schließlich, dass die Jahresbeiträge erhöht werden müssen! Letztlich stellt sich also die Frage, ob es im Interesse der Mehrheit unserer Mitglieder ist, die Bequemlichkeit oder Nachlässigkeit einiger zu finanzieren. Insofern sollte auch jedes Mitglied, das bemerkt, dass ein anderer nicht ausreichend wässert, ihm durchaus einen freundlichen Hinweis geben.

Wirklich verantwortungsvoll und im Sinne uns aller handeln diejenigen, die nach ihrem Spiel bei trockener Witterung ihren soeben bespielten Platz nochmals ausgiebig



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de · brillen-in-tegel@live.de

wässern – sofern kein Nachfolger für den Platz in Sicht ist!
Der Platz, der Platzwart und wir alle werden es danken!

Peter Klingsporn

Turniere und Veranstaltungen der Tennisabteilung

- 22.07.2017 Start des Mixed-Team-Cups
- 23.07.2017 Senioren-Mixed-Turnier
- 24.07. - 28.07.2017
1. Feriencamp Kinder und Jugendliche
- 05.08.2017 Ladies´ day
- 18./19.08.2017 Endspiele der Vereinsmeisterschaften und....
Vereinsmeisterschaftsfeier mit Siegerehrung
- 21.08. - 25.08.2017
Erwachsenencamp
- 27.08.2017 Horst Lobert-Gedenkturnier
- 28.08. - 01.09.2017
2. Feriencamp Kinder und Jugendliche
- 02.09. - 10.09.2017
LK- und Ranglistenturnier Senioren
- 16./17.09.2017 Vereinsmeisterschaften Jugend und Kinder
- 24.09.2017 3. Eltern-Kind-Turnier
- 30.09.2017 Aufbau der Traglufthalle



A B T E I L U N G S - N E W S

Tegel Open 2017: Erfolg auf ganzer Linie

Vom 25.05.-28.05.2017 fanden, ausgerichtet von der Tischtennisabteilung des VfL Tegel, die 23. Tegel Open statt. Das traditionsreiche Turnier wurde wie jedes Jahr über das verlängerte Wochenende an Christi Himmelfahrt ausgetragen und erfreute sich auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit. 632 Teilnehmer kämpften an vier Tagen in 13 Klassen um die begehrten 45 Pokale und ein beachtliches Preisgeld. Bei hohen Temperaturen fanden auch in diesem Jahr wieder hochklassige Wettkämpfe statt, bei denen so mancher Athlet bei Turnierende weit nach Mitternacht an seine Grenzen ging. Zum Glück sorgte Dagmar Hübner und Ihr Imbiss-Team nahezu rund um die Uhr für ein ausgewogenes Angebot an Speisen. Da das Wetter dem Turnier auch in diesem Jahr hold geblieben ist, wechselten neben 40 Litern Chili con Carne, zahllosen Brötchen, Kuchen und Salaten auch viele hundert Stück Grillgut den Besitzer.

Donnerstag

Los ging das Turnier am Donnerstag mit der C-Klasse und den B/C-Schülern. Am Nachmittag folgten dann die A-Schüler und am frühen Abend des ersten Tages stand bereits eine der dritten traditionsreichsten Klassen der Tegel Open an: Das Doppeltturnier. In der C-Klasse hatten wir dieses Jahr überdurchschnittlich viele Vormeldungen, was den Organisatoren etwas Kopfschmerzen bereitete, da die Tegel Open zum ersten Mal seit Jahrzehnten in nur einer Halle ausgetragen werden mussten. Widererwarten verlief der Wettkampf trotz der hohen Teilnehmerzahl ruhig und nach Plan. Durch einen klaren 3:0 Finalsieg sicherte sich Samu Piasetzki souverän den Titel. Ebenso deutlich gewannen Emanuel Alemu sein Final der B/C-Schüler sowie Nils Görke das Finale der etwas älteren A-Schüler.

Spät nachts kam es im Doppelfinale aber zu einer wahren Schlacht. Letztlich gewannen Daniel Bartels und Stephan Köpp denkbar knapp mit 3:2 gegen Christian Help und Trung Tran.

Freitag

Traditionell ist der Freitag ein ruhiger Tag (Arbeitstag). Das Turnier beginnt daher freitags erst um 14:00 Uhr mit der Jungen- und Mädchen-Klasse. Später folgen dann die E- bzw. die B-Klasse. Mit 43 Vormeldungen in der um erst 20:00 Uhr im Gruppenmodus begonnenen B-Klasse erwarteten die Organisatoren jedoch dieses Jahr einen langen Freitag. Trotz oder gerade aufgrund der späten Stunde kam es in der B-Klasse zu einer faustdicken Überraschung. Der erst 15-jährige Roy Affeldt gewann die zweithöchste Herren-Klasse der Tegel Open in einem packenden Finale mit 3:2 gegen den an Position 1 gesetzten Philip Guse. Die E-Klasse ging souverän an Buconjic Rajmond, während am Morgen bereits Quan Ho die Jugend und Vanessa Lieb-scher die Mädchen dominierten.

Samstag

Mit dem Mixed-Turnier sowie dem CONTRA 3er-Team Cup bildet der Samstag Jahr für Jahr das Herz der Tegel Open. Gespielt wird regelmäßig bis 2:00 Uhr oder gar 4:00 Uhr nachts. Ebenfalls am Samstag, aber morgens fand die Herren D-Klasse statt, welche von Levin Petersen gewonnen wurde. Im CONTRA 3er-Team standen sich im Finale das an Position eins gesetzte Team Bartels / Gehler / Salha und das an Position 5 gesetzte Team Dietrich / Tran Thanh / Wenske gegenüber. Etwas überraschend setzten sich hier Dietrich / Tran Thanh / Wenske relativ souverän mit 3:1 durch.

Als kleines Highlight für die Tegler Fans erreichten Patrick Kiesow und Sarah-Madeleine Schrödter das Finale im Mixed, mussten sich dort aber leider Max Steiner und Vera Stuckert geschlagen geben. Dennoch eine tolle Leistung, wenn man bedenkt dass eigentlich favorisierte Paare wie Osbar/Schmidt, Helm/Krenitz oder Gawolek/Oliveira Meiben frühzeitig die Segel streichen mussten.

Da am Samstagabend ebenfalls der Sieger des DFB Pokal 2016/2017 zwischen Eintracht Frankfurt und Borussia Dortmund ermittelt wurde, haben die Organisatoren ab 18:00 Uhr bei Fußball und Bier auch den Grill nahezu die ganze Nacht warm gehalten, so dass nach Herzenslust geschmaust werden konnte.



Strahlende Sieger in der Klasse CONTRA 3er-Tea Mannschaftswettkämpfe

Sonntag

Auch dieses Jahr fanden die Tegel Open am Sonntag mit dem 2er Team EC-Klasse und der TOP-Herrenklasse „Herren A“ ein Ende. Nahezu gleichzeitig endeten beide Klassen gegen 19:00 Uhr. In der hoch dotierten A-Klasse setzte sich in einem spannenden Finale Hartmut Lohse gegen den Lokalmatador und Kult-Berliner Ali Gözübüyük durch. Hartmut Lohse war auch derjenige der im Halbfinale den „Geheimfavoriten der Organisatoren“ Julien Indeherberg mit 4:1 in Schach hielt. Julien Indeherberg ist zwar



derzeit im Profisport nicht mehr aktiv, kletterte aber 2008 auf Position 31 der Weltrangliste. Er war damit der erste Top 50 Spieler, der jemals an den Tegel Open teilgenommen hat. Das 2er Team E-C ging in einem ebenfalls knappen Finale 3:2 an Aksoy/Eifler, die gerade so die Paarung Jentsch/Flehmer in Schach hielten.

Alles in allem ging ein wieder einmal gut organisiertes Turnier nach vier Tagen zu Ende, bei dem alle Teilnehmer sowie alle Organisatoren riesigen Spaß hatten. Besonderen Dank an alle Helfer. Bis 2018!

TJ

Sommerpause: Teams planen für die nächste Saison

Mit Abschluss der Saison 2016/2017 beginnt auch gleichzeitig die Phase der Planung für die anstehende Spielzeit. Wie berichtet haben sich die ersten drei Herrenmannschaften in ihren Klassen halten können und müssen jetzt ihre Mannschaftsaufstellungen sondieren. Die Konkurrenz schläft nicht, also gilt es, sich an einigen Positionen zu verbessern. Das haben sich auch die Herren der 4. Mannschaft vorgenommen. Nach dem unglücklichen Abstieg in die 2. Kreisklasse sind jetzt alle Kräfte zu bündeln, um den Wiederaufstieg fest im Focus zu behalten.

Beide Damen-Teams haben sich in ihren Klassen erfolgreich (Regionalliga und Verbandsoberriga) gehalten. Nunmehr heißt es solide für die Zukunft zu planen. Denn in der kommenden Saison wird es nicht leichter werden. Das sagen sich auch die Senioren, die tatsächlich aufgestiegen sind. Ob dieser Aufstiegsplatz angenommen werden wird, ist noch nicht ganz klar. Das hängt von der personellen Verfügbarkeit ab.

MT



Pause in Heiligensee

den des Sportausschusses der BVV Reinickendorf, Detlef Trappe, gestartet. Maiko und ich waren zugleich als offizielle Begleiter eingesetzt, aber außer einer schwierigen Straßenüberquerung an der B 96 in Frohnau, lief alles reibungslos und vor allem unfallfrei. „Unterbrochen“ von sieben Erfrischungspunkten an der Strecke, an denen wir immer freudig und freundlich begrüßt und hervorragend gepflegt wurden, hatten wir einen unterhaltsamen Tag.

Immer wieder fuhr man mit wechselnden Partnern, kam dabei ins Gespräch, und so lernten sich nicht nur Judo- und Badmintonspieler kennen, sondern wir trafen unterwegs auch viele bekannte Gesichter. Nach rund 4:30 Stunden waren wir zurück an der Familienfarm Lübars und beendeten die Fahrt mit einem verdienten kühlen Bier. Dort hatte in der Zwischenzeit ein buntes Programm mit vielen Zuschauern stattgefunden, und wir konnten noch ein wenig von dieser Atmosphäre mitnehmen. Es tröpfelte zum Abschluss zwar leicht, aber das Gewitter und der Regen hatten uns verschont. Nach dieser rundum gelungenen gemeinsamen Veranstaltung, die auch ein Zeichen für die freundschaftliche Zusammenarbeit der drei beteiligten Vereine setzte, freuen wir uns auf die Wiederauflage im Mai 2018 – dann sind vielleicht auch noch erheblich mehr VfL'er dabei!

Stefan Kolbe

Herzlichen Dank,

dass Präsidium und Turnabteilung mich wieder an meinem Geburtstag beschenkt haben.

Helmut Musielak

Für die guten Wünsche zu meinem 75. Geburtstag möchte ich mich herzlich beim Vorstand der Turnabteilung des VfL Tegel bedanken.

Ebenso bei der 1. und 3. Gruppe für ihren Geburtstags- und den Blumenstrauß aus Papier.

Dir liebe Gundi, noch einmal auf diesem Wege, danke für deinen netten Besuch.

Renate Meerkamm

Für die Glückwünsche und Präsente zu meinem Geburtstag bedanke ich mich vielmals beim Präsidium, dem Vorstand der Turnabteilung, meinen „Stuhlis“ und bei allen, die an mich gedacht haben.

Helga Kieser



Judoka und Federballer bei der Fahrradrallye 2017

Am 14. Mai 2017 veranstalteten die „3 Großen im Norden“, der TSV Wittenau, der VfB Hermsdorf und der VfL Tegel erstmals gemeinsam die seit 1972 stattfindende traditionelle Fahrradrallye durch Reinickendorf. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich 14 Judoka und Badmintonspieler am Startort, der Familienfarm Lübars, um die rund 39 Kilometer lange Rundstrecke gemeinsam in Angriff zu nehmen. Die Teilnehmer starteten im Zwanzigminutentakt, um das Feld etwas zu entzerren. Doch ein Großteil startete, vom Bezirksbürgermeister Frank Balzer auf die Reise geschickt, schon um 11.00 Uhr. Die zweite Startgruppe war eher dünn besetzt, und um 11.40 Uhr wurden wir dann vom Vorsitzen-

BRATKE

Sport & Ehrenpreise

Stempel & Schilder

Horst Bratke e.Kfm.

Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder

13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36

Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803

Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: horst.bratke@arcor.de

Kein Ladenverkauf mehr,
nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.

Besuchstermine bitte tel. vereinbaren



– Twirling –



Turbulenzen im Mai

Der letzte Monat war für unsere Twirlingabteilung ein sehr aufregender Monat. Neben einigen Auftritten, wie Tanz in den Mai, wo unsere B- und unsere A-Gruppen vertreten waren, und der Reinickendorfer Fahrradrally bei der Jugendfarm, wo unsere B Gruppe und unsere Kleinsten anwesend waren, standen vor allem die großen Stabprüfungen an. Die Stabprüfungen von unserem Verband werden in Berlin nur einmal im Jahr angeboten und entscheiden unter anderem, ob unsere Mädchen in den Technikdisziplinen auf der nächsten Deutschen Meisterschaft teilnehmen dürfen oder nicht. Am Prüfungstag trainierten wir alle gemeinsam noch ein paar Stunden unsere Technik und fuhren gemeinsam in die Prüfungshalle. Alle Mädchen waren schon ganz aufgeregt.

Voller Stolz können wir heute berichten, dass all unsere angemeldeten Prüfungen fast reibungslos abliefen und es haben alle bestanden.

Schwarz bestanden Lara S., Annique, Nina L., Nele, Lara H., Fabienne, Lara R., Mia, Chantal und Lara-Melia. Bronze bestanden Julia, Lara H., Winona, Nina L. und Xandra. Sil-



ber bestanden Julia, Xandra und Charline. Wir gratulieren euch allen auch hier noch einmal.

Nun sind unsere Trainerinnen und der Vorstand mit der kommenden Schatzsuche für die Mitglieder am 25.6.2017 beschäftigt und bereiten eine Menge vor, damit unsere Abteilung ein kleines Sommerspielchen unterlegen kann.

Wir freuen uns drauf.

Nina

– Geschäftsstelle –

Auslosung Sudoku

Unter den richtigen Einsendungen wurden 2 Mitglieder ausgelost:

Marianne Knaisch (TE) und Gerda Hanff (TU)

Wir gratulieren herzlich! Sie können sich eine farbige Festschrift zum 125jährigen Jubiläum des Vereins bis zum 20. Juli in der Geschäftsstelle abholen.

Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL- Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken und mit etwas Glück auch gewinnen!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name und Abteilung

Datum und Unterschrift

Den Gewinn – eine VfL Tasse – bitte bis zum 20. 7.2017 in der Geschäftsstelle abholen. Diesmal wurden folgende Mitglieder ausgelost: **Hans-Joachim Krause (LA), Louis Berton (TA), Wolfgang Fritsch (TE)**



FLEISCHER · HÜTTE

Rechtsanwälte | Notar | Fachanwalt



Rechtsanwalt und Notar a. D.

Heinz F. Fleischer

Mitglied im DAV

- Immobilien- und Grundstücksrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Mietrecht/Pachtrecht
- Erbrecht
- Nachlassabwicklungen
- Vertragsrecht



Rechtsanwalt und Notar

Heinz-Günter Hütte

Fachanwalt für Familienrecht
Mitglied im DAV

- Notariat
- Familienrecht
- Scheidungs- und Unterhaltsrecht
- Verkehrsrecht
- Straf- u Ordnungswidrigkeitenr.
- Allgemeines Zivilrecht

Kontakt:

Kanzlei Fleischer Hütte
Olafstraße 17
13467 Berlin-Hermsdorf

www.rechtsanwalt-huette.de

Telefon: 030 404 50 99 oder 030 404 67 84
Telefax: 030 404 83 22
E-Mail: info@rechtsanwalt-huette.de

Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Tegel 1891 e.V.

Name	Vorname	Abt.	Name	Vorname	Abt.
Holmes-Marte	Tyron-Junior	HA	Fuchs	Christian	TE
Klewer	Jeremy	HA	Celik	Eray	TE
Jansen	Annika	HA	Helm	Jonas	TE
Roestel	Robyn	HA	Uluyurt	Kardelen	TE
Degen	Philipp	HA	Uluyurt	Arda	TE
Nieschalk	Marylka	HA	Okulski	Ellen	TE
Groschke	Ella	JU	Hastenteufel	Tünde	TE
Groschke	Anni	JU	Hastenteufel	Benjamin	TE
Ehrenberg	Christoph	KOR	Zimmermann	Felix	TE
Wieneke	Catrin	KOR	Enders	Sven	TE
Cole	Maureen	LA	Möller	Annabelle	TE
Bröhl	Renate	LA	Larisch	Sebastian	TE
Jakoby	Alvar	LA	Weber	Carla Lotta	TE
Georges	Aline	RI	Weber	Maximilian	TE
Doloksaribu	Laura	RI	Chamorro Sotelo	Hugo	TE
Stötzel	Adam	RI	Streng	Kevin	TE
Kralisch	Denny Sercan	RI	Oswald	Olf	TE
Jaensch	Pearl	RI	Kersten	Monika	TE
Priem	Jakob	RI	Nolte	Jacqueline	TE
Wiedenbrück	Bennet	RI	Tintelott	Michaela	TE
Gerecke	Manuel	RI	Tintelott	Helene	TE
Awni	Chani	RI	Reinicke	Luise	TE
Lenz	Thore	RI	Stich	Pascal	TT
Castro Sotus	Luz	TA	Bethmann	Lennard	TT
Mozen	Maximilian	TA	Mitev	Miro	TT
Vierling	Suk Hee	TA	Kocak	Yusuf Safa	TT
Lehmann	Young-Ja	TA	Schult	Samuel Alexander	TU
Bruns	Sabine	TA	Perski	Laura	TU
Maple	Sharon	TA	Lekutat	Lisa	TU
Gerber	Elfriede	TA	Kracht	Helene	TU
Staedtke	Tamara	TA	Steinmetz	Anouk	TU
Fischer	Sven	TA	Bingöl	Nevia	TU
Wothe	Jacqueline	TA	Werner	Luzie	TU
Wothe	Daniel	TA	Klarecki	Rosalie	TU
Klose	Silvia	TA	Bucher Jaime	Nathalie	TU
Hensen	Jutta	TA	Objartel	Malica Scarlett	TU
Busse	Michael	TA	von Ungern-Sternberg, Georg		TU
Berger-Steckelmann,	Cordula	TA	Schäfer	Livia	TU
Berthold	Evelyn	TA	Andrees	Merle	TU
Berthold	Lutz	TA	Dexter	Gianna	TU
Kotinkar	Petra	TA	Cengiz	Leyna	TU
Peters	Uwe	TA	Neitzel	Anja	TU
Ferrin	Janine	TA	Oelkuch	Heidi	TU
Bankmann	Lena	TA	Brée	Caprice	TU
Bankmann	Torsten	TA	Wiemann	Helena Jaantje	TU
Sievers	Annika	TE	Youssef	Helena	TU
Zimmermann	Stefan	TE	Möller	Mariella	TU
Wolfram	Leonie	TE	Hussels	Jasmin	TU
Wolfram	Vilus	TE	Scheike	Clara	TU
Timm	Antonia	TE	Werner	Mia Michelle	TU
Timm	Gerhard	TE	Braun	Sophia	TU
Intek	Nicolas	TE	Baumgärtel	Lotta Helen	TU
Timm	Jakob	TE	Maaß	Julien-Henry	TU
Winkelmann	Lilly	TE	Maaß	Christine	TU
Schüle	Linus	TE	Bertrams	Lea	TU
Suarovsky	Lucie	TE	Bertrams	Angela	TU
Muhs	Sascha	TE	Steinke	Emilia	TU
Mahmoud	Mohamad	TE	Steinke	Jessica	TU
Klaus	Maxim	TE	John	Florian	TU
Gürtler	Jasmin	TE	John	Esther	TU
Greis	William	TE	Mattner	Alexander	TU
Sievers	Yannik	TE	Motza	Katharina	TW
Mücke	Paulina	TE	Teutsch	Lucia	TW



– Abteilungen –



Handball

1. Vorsitzender: Sebastian Ottnad, ☎ 0152/233 74 383
 2. Vorsitzende: Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Organisation: Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
 Kassenwartin: Angelika Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
 Sportwart: Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
 Pressewart: Björn Bolduan
 Jugendwartin (komm.): Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58
 Männerwart: Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, ☎ 432 71 41
 2. Vorsitzende: Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
- Kassenwart: Michael Zotzmann, ☎ 434 65 08
 Sportwart: Manuel Fiechner, ☎ 779 051 97
 Stellvertretender Sportwart: Christian Köpp
 1. Jugendwart: Melanie Lebreton, ☎ 433 31 52
 2. Jugendwart: Sven Gerhardt
 Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

1. Vorsitzender: Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
 2. Vorsitzender: Martin Richter, richter_martin@gmx.net
- Kassenwart: Hugo Demski, ☎ 374 480 41
 Sportwart: Sven Schabram, ☎ 430 52 168
 Jugendwart: Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
 Schriftwart: Christian Hückler, ☎ 342 52 12

Koronarsport

1. Vorsitzende: Christian Muus, ☎ 434 41 21
 2. Vorsitzender: Siegrid Geuer, ☎ 432 46 91
- Kassenwart: Gerhard Sobotta
 Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
 Schriftwart: N.N.

Leichtathletik

- Ehrevorsitzender: Felix Kunst, ☎ 030-433 49 48
 Ehrenmitglied: Ingo Balke, ☎ 0171-17 39 842
 silberpappe@t-online.de
1. Vorsitzender: Karl Mascher, ☎ 030/431 98 78,
☎ 0160/58 20 209, karl.mascher@t-online.de
 2. Vorsitzender: Holger Stuckwisch, ☎ 030/30 10 76 36
hstuckwisch@t-online.de
- Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 030/41 77 73 04
 oelwein@gmx.de
 Sportwart: Peter Kaping, ☎ 030/433 44 46
 peter.kaping@arcor.de
 Laufwart: Ingo Balke, ☎ 0171/17 39 842
 silberpappe@t-online.de
 Jugendwartin: N.N.
 Nordic-Walkingwartin: Claudia Kaping, ☎ 030/433 44 46
 claudia.kaping@arcor.de
 Schriftwartin: Dagmar Wisniewski, ☎ 030-401 31 57
 wisniewski-berlin@t-online.de

Ringens

1. Vorsitzender: Manuel Fuentes, ☎ 0163/393 39 33
 2. Vorsitzender: Harut Metin Örs
- Kassenwart: Frank Krey, ☎ 435 14 25
 Jugendwartin: Jasmine Fuentes, ☎ 0176/70 59 87 00
 Pressewart: Hans Welge, ☎ 434 41 21
 Sportwart: Thomas Weidemann, ☎ 0176/50 00 49 56
 Webmaster: Christian Steppat, ☎ 38 30 25 50

Tanzen

1. Vorsitzende: Jenny Doering, ☎ 0151/1445 2155
 2. Vorsitzender: Christian Stoffers, ☎ 0157/366 35 783
- Kassenwartin: Brigitte Ehrendreich, ☎ 40 60 56 24
 Sportwart: Sergé Millrose, ☎ 0177/750 74 75
 Jugendwart: Louis Berton,
 jugendwart@tc-blaugold.de
 Jugendsprecherin: Shanice Alexander,
 jugendsprecher@tc-blaugold.de
 Schriftführer: Martin Doering, ☎ 0177/700 30 76
 Aktivensprecher: Olaf Petermann, ☎ 0163/846 95 44

Tennis

1. Vorsitzender: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
 2. Vorsitzende: Sophie Breitkopf, ☎ 814 04 490
- Kassenwart: Benjamin Bickler, ☎ 430 94 734
 Sportwart: Edwin Erdzack, ☎ 0152/094 25 855
 Jugendwartin: Birgit Janesch, ☎ 437 76 200
 Schriftwartin: Ulla Barke, ☎ 0173/41 51 001
 ulla.barke@gmx.de
 Hallenwart: Steffen Pieper, ☎ 0163/577 74 44
 Platzwart: Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
 Gerätewart: Jan Vetter, ☎ 411 69 79

Tischtennis

1. Vorsitzender: Benoit Bosc-Bierne, ☎ 01779 368 078
 2. Vorsitzender: Thomas Jajeh, ☎ 01603 657 273
- Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
 Sportwart/Organisation: Martin Becker, ☎ 0176 222 957 11
 Damenwartin: Elke Lippardt, ☎ 405 401 74
 Jugendwartin: Sarah- M. Schrödter, ☎ 432 25 55
 Jugendwart: Patrick Kiesow, ☎ 01520 2688 038
 Pressewart: Michael Tycher, ☎ 392 87 32

Turnen

1. Vorsitzender: Sigrun Hädrich, ☎ 434 41 21
 2. Vorsitzende: Angelika Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Kassenwartin: Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
 Sportwartin: Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
 Organisation: Susanne Knüppel, ☎ 434 41 21
 Jugendwartin (komm.): Angelika Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
 Pressewartin: Christina Cybinski, ☎ 72 02 36 34

Twirling-Majoretten

1. Vorsitzender: Andreas Bahnemann, ☎ 0163 614 20 41
 2. Vorsitzende: Bettina Hannemann, ☎ 404 92 75
- Kassenwartin: Angelika Bigalke, ☎ 0176/239 68 320
 Jugendwartin: Maike Sommerfeld, ☎ 0179/434 99 14
 Pressewartin: Nina Bigalke, ☎ 0176/657 735 30
 Kommandeusen: Nina Bigalke, ☎ 0176/657 735 30
 Jessica Miller, ☎ 0157/77 58 38 94

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart: Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
 Mädchenwartin: Maike Sommerfeld
 Kassenwart: Sven Gerhardt, ☎ 940 50 156





Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

SummerDanceNight

mit Oti Mabuse und Marius Iepure

► **Latein-Show**
mit Oti und Marius,
Deutsche Meister Latein,
bekannt aus „Let's Dance“

► **Tanzparty**
für Alle

► **Einladungsturnier**
Sen II S Standard

8. Juli 2017

20:00 Uhr

Karten: 20 €

Einlass: 19:30 Uhr

Dresscode: Sommerlich chic

Für das leibliche Wohl sorgt unsere Gastronomie

Spiegelsaal des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.
Hatzfeldallee 29 - 13509 Berlin

Infos und Anmeldung:

www.tc-blaugold.de/summerdancenight

sommerball@tc-blaugold.de

0157 36635783

